Med.

Consilia medica (varia)

1. Diesterw. 1739 u
2. Leidersperger
3. Garnevelt 1738/41
4. Rühl 1739/40
5. Hilch 1740/41

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Med pract

Consilium medic

für Frau Leidersperger von Straßburg in Wisbaden

Aufzeichnungen S. 6. Juni 1739 – 2. Sept 1740

Consilium medicum Juni 1739

Verordnung

Status morbi für Dr Keister 4. Juli 1739

Brief mit Gutachten Dr Keist. Braunschw. 9.7.37 (Helmst.)

Abstand Jahr

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1

Consil. medicus
über
Frau Leutenspergerin vel potius Leidersperger
von Straßburg,
demnach zu wissen
1739. Junio.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1739. d. 6. Junii. Mittwoch.

Consilium der frau Räthin Stegerin [illegible] XV [illegible]

Wittib von Strasburg

Historia morbi meiner [illegible] v. Reineck [illegible]

Ist etl. [36] v. 30 Jahr alt. 6. Jahr vidua. Hat Blödigkeit 3 augen als ob sie durch einen [illegible] Nebel sehe, v. 3 täglich mehreres [illegible].

Ist ordentl. menstruata gewesen ziemlich wenig v. zu d. mehrst einige tage stärker.

Stegers vena extracta ist gewesen dick v. schleimicht.

Hat einen Mann gehabt, der durch viele debauches eine grande Verole, an welcher er zuletzt sterben müssen, gantz corrumpirt gewesen, v. diese s. unschuldige frau inficirt, nach [illegible] discedo loca.

Hat daher mit s. [illegible] bekommen, so tod, und d. andere [illegible] getragen worden.

Ist dabey [illegible] v. guten humeur, daß man mit Mühe die wahre beschaffenheit glauben kan. Apparent: quelle noblesse d'ame et delices!

D. Nettner glaubt toto nervorum systemate laborare, weil sie allen gliedern [illegible] allein in d. augen [illegible], v. habe er einen [illegible] sorgeant [illegible] curirt [illegible] salivationem, [illegible] der [illegible] lat laborirt hat.

pupilla [illegible] paralytica [illegible] nervus opticus [illegible]

[illegible]

Consilium D. Salzmanni [illegible] obstructio [illegible] ex [illegible] oculorum, visui, allein [illegible]

(o) [illegible] über 3. Jahre. glaubt sie habe [illegible] [illegible] [illegible]

(o) [illegible] soll ob [illegible]

Vis de axe [illegible] [illegible] in brachio [illegible] [illegible]

[illegible] 1. Jahr [illegible] [illegible] pupillo est lata et [illegible] videtur crystallinus humor [illegible] obfuscatus alba, [illegible] ordentl.

4 [illegible]

Nettner et [illegible] crystallinus [illegible]

[illegible]

Aus. esse remedium [illegible] Colent mei
[illegible] pharmaceuticus [illegible] pro
[illegible] der Fried [illegible]
d. 14 [illegible]
[illegible]
[illegible]
d. [illegible] Augst.
[illegible] Augst [illegible] Febr.
[illegible] der Fried [illegible]
[illegible] Consilio [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] omnino [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] fit [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
d. [illegible] 16 Augst.
d. Fried [illegible]
[illegible] XV [illegible]
[illegible] dolores [illegible]
[illegible] d. Fried [illegible]
[illegible]
[illegible] familie [illegible]
[illegible]
[illegible]
d. [illegible] 18 Augst
[illegible] dolores [illegible]
[illegible] Fried [illegible]
[illegible] famille, [illegible]
[illegible]

[illegible] d. Fried [illegible]
[illegible]

d. [illegible]
[illegible]
[illegible] d. Fried [illegible]
[illegible] d. Fried [illegible] XV [illegible]
[illegible]

d. D. 24. Aug.
Expostor novus effectus, dass der X Vis
gentz abgebracht von Reineck, v. sie
bedroht ihn stets mit Pfeffinkorn. Dass
v. formalen Rath d. Cap. Pfeffinkorn zu
sonder mit Fleiss.

Der X III mir für die Ehe von Reineck v. brüderlich abrund, wieder
sie auf X Uhr für
sehr zu Gast der alle
Offiziers Ehefrau kindes,
v. Cabinetsrath Offizier
adjutant Friedrich
Friedrich gewiss v. Ehe
Reineck v. Offiziers.

Der Friedrich Titel Sang
v. Reineck rede.

Mein X III wie sie der Ehe
Reineck v. brüderlich
Offizier, wieder
sie auf X Uhr für
sehr zu Gast der alle
Offiziers Ehefrau kindes,
v. Cabinetsrath Offizier
adjutant Friedrich
Friedrich gewiss v. Ehe
Reineck v. Offiziers.

Der Friedrich Titel Sang
v. Reineck rede.

Der Prinz d. Pfeffinkorn hat allen und seine v.
= Offizier Offizier von Offiziere declarirt, v. dass sie v. Reineck gefangen
habe v. sie alle noch Cassel, wie
Offiziers exquisite Strafe.
Nihil ipsa civiliter der X III wie nicht
coacta, quia nimia. Versagte zu
Offiziere v. brüderlich v. selbst allein.
Cabinet Ingenieur ex domo Reineck
nicht, flant visa walthen pastori x upri
Offizier wie. noctu = nihil Offiziers.
Walthen der Liebe Freund hier sicher.
Denke v. komme v. mich Offizier gerne, v.
wünsche ich Gott Ihnen, wie alle
politesse v. Ehre. Item ipsa walthe-
via credit me den Commandeur v. mei
= Thr. Vorbedeuter et primo Rang sich
kennt, et wie sie optima videantur
esse, so wird nicht auf der Lange.
Resent Reineck Ihnen jener Liebe
declarirt, dass Gewalt Herr, aber
der grösste Theil eines Ehre geschehen
wird. Indem Offiziers et
punctum. Wenn sie der nature va cata
recta = Gehorsam wird, aber nicht
ein ordem regnet filio ando, der sie
Brüssi = Cabinet abnen wegen pricht

d. 27 Aug.
Urlaub nach Pfeffinkorn den 24ten dass
X V für Theilen auf V = J. nach Cassel
kam.

d. 30 Aug.
Urlaub Lieut. Friedrich von Reineck
simulat, Offiziers valde,

die X Vorn lassen selbst schreiben K. solle
liberto an sie [illegible] schreiben lassen.
selbst an sie schreiben. O Lieut. Fr. refert
sie sehr oft besser. sed ficta forte [illegible]
ist, ut credo.

1740 Januar ex Flandria [illegible],
schreibt Argentina, daß [illegible] Cura
Eval D. fried [illegible] weniger [illegible]
[illegible] Kinder, und [illegible] wieder
[illegible], welche aber nach Paris [illegible] wolle,
wenn [illegible] Zeitig [illegible] sich daselbst [illegible]
[illegible] lassen.

1740 Mayo Heiamis schreibt operatem
[illegible] Stuhlung wolle [illegible] operation
[illegible], [illegible] Zeitig, [illegible]
[illegible], will dann nach Paris [illegible]
sich [illegible] lassen. valde [illegible]

Obiit 1740. 2 Sept. mane Zwischen 10 u. 11 Uhr.
37 Jahr 4 Monath und 10 Tage alt, ut
ex personalibus extraxi: [illegible] blöd
u. fast [illegible], wenig bewegung gehabt
daher, hat deshalb [illegible] Jahr [illegible] appetit
sich merklich verlohren, die [illegible] Kraft
sehr nachgelassen, worauf dann [illegible]
[illegible] u. die [illegible], welche
sich d. 27. Jul. mit [illegible] schmerzen
[illegible] u. andern [illegible] Zufall
[illegible] lassen. Mitte exhibita optima aber man
konnte d. Fortgang [illegible] Kindheit [illegible]
[illegible], u. zeigte sich nach Verlohrung [illegible]
eine starke Geschwulst, sowohl der untern
theilen als des Leibes, u. zog ein [illegible] odem,
schlaflosigkeit, u. andere betrübte Zufälle nach
sich: mit einem besondern standhafftigkeit u. [illegible]

Consil. Medicum.

Poterit uti R. ♁ c. Ell. succin.
& ♃ fol. ♃. mit schwalbenr. wissenl.
▽, it. ♃ dulc. & absorbente.
it. sich stahl dazwisch. dessen l. mane.
sic curatus in extractus medicamento
et ex artis inquinamento eo obsitus,
ex marito demortuo, [illegible]
[illegible] inde pendente.
Es bad wird alles um so mehr befördern,
v. bleibt auch wohl [illegible] ♁ un-
demum [illegible] ad poros et vasa minima
eo felicius agendum et certius.

▽ pota et lavacri in par adhibita simul. ex loco univer. salicum. parti cularia remedia in primis ♃ ius succedent.

d. 1. 20 Junii 1739.
Hic Fflo est dicit [illegible] scalar scandens,
wissend habe ihr = articulis gar nicht
geholffen.
patent, ich habe d. curam ♃ allein die
D. Friedr. [illegible] wollen
wo sich unterfangen, ♁ woll ansehen,
sonst Dr. Friedr. ♁ ausser. Ich man
gehe gern = bell casu accipiti de concert;
sonst hätte es wohl über mich gewonnen
allein, weil es schon mehr gethan
habe.
Medicos pios eligunt pro malis
et hi argentinenses.
Nervi patiuntur [illegible], id ex [illegible]
apparet, qui est expansio nervi optici
totus.
Huius tenax mundus, hinc [illegible], gelassen,
ist gern still, v. dgl. licet et sine [illegible]
♁ sit virtute. Ist allzeit = ihm
leben auch ladig still gewesen.

Stricta [illegible] et nuda tenacitas et compantia.

d. 8. 23 Juni
profecta Argentinam est, [illegible]
[illegible] schreiben, er solle sich [illegible]
[illegible], sie werde [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] wollte
am [illegible] [illegible] [illegible].

Ungt Opthalmic

℞ ▽ Rut. Rosar. Foenicul. Euphras.
Chelidon. ā. ℥ij.
Tutiae ℔ t. ℥IV.
Chalb. ℥ß.
℔ Canti ℥ß.
Camphor. gr. vj. ʒß.
F. ♀ misceatur.

Nimmt man ½ ℔ frischer Butter, ungesaltzen u. ungewaschen, welche mit denen hierobenen specificirten Wassern wohl ausgewaschen, hiernächst mit dem darunter beschriebenen Pulver wohl vermischt wird.

H. Teutscher wirth im Geist
Strassburg communicirt Pfti.
1739. d. 21. Junii. Gut
vielen wohl gethan.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mess. a D. Heister Helmstad. d. 4 Julii 1739.

Status morbi.

Eine Frauens Person von 36 Jahren, von stillen gesetzten Gemüthe und ziemlich fleischigten u. robusten habitu corporis, utero generis sanguinei [illegible], hat ihr Lebens-Zeit über bey ihrem still u. eingezogenen Wesen nicht sonderliche der Krankheit ausgestanden, außer daß sie bey dem beständigen stillen und allerley sorgen, so sie auch öfters bey Licht [illegible], zuweilen abends starcke brennen in denen Augen verspühret. Mit ihrem seligen Ehemann, welcher wegen vieler Debauches, und sonderlich in re venerea, [illegible] sie auch 3 mahl die [illegible] passiren müßen x [illegible] ihr Leben gar nicht hoch gebracht, hat sie [illegible], einmahl aber [illegible] eine sanffte coucke erlitten. Nach dem Tod ihres Ehemanns [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Jahren [illegible], so ein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sonderlich die

x [illegible] einmahl [illegible] curirt worden seyn soll.

+ 3 Kinder gezeuget davon [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] beyde aber kommen zu [illegible] völligen Zeit [illegible] gekommen, [illegible] nach der Geburth [illegible]

+ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

erwehnte Herr Medici das serum
lactis caprini mit floribus persicorum
ordinirten, dessen Gebrauch ~~welches~~ Sie aber wegen
starcker flatulenz gar bald einstellen
muste. † Sie ~~[illegible]~~ schickten
sie hierauf nach Wißbad, um daselbst im verflossenen Monath Junio
durch innerlichen Gebrauch des Wißbader
v. selbiger Wassers, und durch Stecken
viscositatem humorum zu corrigiren,
gelind auszuführen, und partes exter-
nas, insbesondere aber nervos oculo-
rum zu stärcken; aber auch dieses
gieng ohne einigen Nutzen an denen
Augen und gar wenigem an denen Gliedern ab. Man
zog hierauf auch einige Medicos
hiesiger Gegend zu rathe, und
unter diesen sonderlich, den vor
wenigen Tagen an einem hitzig fieber
verstorbenen Herrn D. Filgum zu
Darmstadt, und mich. Wir fanden
daß die pupilla etwas erweitert,
jedoch noch in ihrem motu ~~[illegible]~~ war,
durch die pupillam sahen wir in denen
Augen eine weiße farbe, welche
sonderlich in dem rechten, womit
Sie jedoch noch etwas weniges mehr
als mit dem linken siehet, deutlich
wahrzunehmen gewesen.

† Von dem vor 1/4 Jahr vorgenommenen Schröpfen fande sie sich an dem Gesichte um ein merckliches übler.

~~[illegible]~~

4 bey dieser opacitate lentis crystallinae, welche, nebst denen übrigen incommoditaeten, vermuthlich [illegible] aliquo [illegible] ex marito ihren Ursprung [illegible] haben mag;

3 auch daß dann es wann solche eine gelbe Farbe überziehen solte wollen.

Und da im übrigen die ~~[illegible]~~ Natur des Augenscheins nach ~~[illegible]~~ beschaffen, auch habitus corporis noch robust, nicht weniger gesunde viscera vorhanden: Schlossen wir einmüthig, daß eine Salivation, so zu sehr je besser eingeordnet werden müste, das letzte noch zur Zeit bekannte remedium medicum seye. Bis jetzt nach Befinden etwa 4 Wochen lang daurend, und dazu nebst gelinden Laxantien und Dct. Sarsaparillae, rad. [illegible] dulcis et absorbente quaedam ~~[illegible]~~ täglich zu 5. bis 8 gr. auf ~~[illegible]~~ gebraucht worden, auch externe eine gelinde mercurial-friction in palpebris. Es findet sich auch die Frau Patientin bereit, sich dieser Cur zu unterziehen, und damit dieselbe noch mehrere Confidence gemacht werden möge überhaupt, hat ein Hochgeehrter Dieselben auch requiriret Ew. Hochedelgebohren, wegen Dero großen u. weltberühmten Erfahrenheit wie in allen medicinischen u. chirurgischen Zufällen, so insbesondere in Augenkrankheit, unsere Gedanken Dero Gutachten zu [illegible] bitten, ob selbige die Salivation statt haben,

(+)

Nachrichtlich dient annoch zu
wissen, daß unsere Patientin
welche eine angesehene, conside-
rable Dame dabey durchaus tugend-
hafte Dame ist, im ersten Anfang
niemand gebraucht, hernach
aber ~~[illegible]~~ einem gewissen [illegible]
welche in diesen 4 Jahren auch geflickt hat
Profession ~~[illegible]~~ anvertraut ~~[illegible]~~
nach dessen erfolgten Todten
aber sich aus Schamhaffigkeit
allein helffen wollen, bis
das an den augen überhand-
genommene Übel sie gedrungen
sich auch einem andern zu offenbahren,
da ist so gleich bey der ersten
Inspection die Salivation u. nun gemeldter
Wisbader Cur angerathen hat.
Dieser mag hier erst ein Viertel Jahr ange-
kommen haben.

oder ob noch andere Mittel könnten
abgekehrt werden, und wenn selbige
auch den Hr. Hochedelgebohren
sollte abgut gehalten werden, ob
solche + ~~[illegible]~~ anzustellen
Man bittet sich hierüber eine
~~beliebige~~ Antwort + gehorsamst aus,
und wird nicht ~~[illegible]~~ dieselbe
mit realem Danke zu erkennen.

+ auf oben gedachte oder
aber eine andere
Art
~~[illegible]~~
mit allerersten
post (: wie summa
in mora periculum :)

(+)

P. S. Derselben brief hat mich eben zu
Braunschweig angetroffen zu allem glück,
sonsten ich so bald von Helmstad aus nicht
hätte antworten können. Ich habe mich schon
seit einiger Zeit hier müssen aufhalten,
indem nicht nur unser Hertzog erst kürtzlich
an den röthlen krank gewesen, sondern
auch unser hl Premier Minister Baron von
Münchausen von einer unglücklichen Ander
lasse am fuß den kalten brand bekommen,
so daß ihm die grosse Zehe habe müssen
weg nehmen. Es bessert sich aber anjetzo
gar wohl. Was man mir pro
honorario geben will, kan nur mit
der Post mir gesand werden, ich bleibe
wohl noch einige wochen alhier, wenigstens
reiße ab und zu. wegen einiger
seminen pro horto nostro bitte einge-
denck zu seyn, welche vor dem einmal

botan

verlangt, worunter so viel mich hier
erinnere gewesen, Coronilla segetum
flore rubente, und Baccharis oder Conyza
major &c. ich verharre, ut in
litteris.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

17

Acc. ☿ 15 Jul. n. Homburg. Rec. 18 Jul. misi Carol. a 9 f. 20 x.
1739

A Monsieur
Monsieur Senckenberg
Docteur en Medecine

franco Cassel. a Francfourt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hochedelgebohrner
Insonders Hochgeehrtester Herr Doctor.

Übersandten Casum eines schweren Augenzufalls einer gewissen Dame habe reiflich erwogen, und in dem daraus ersehe, wie sich ein Staar sehr stark schon angesetzt, und meine Meinung auch Rath darüber verlangt wird, so stimme wegen der Cur völlig mit denen jetzigen Herrn Medicis überein, daß bey diesem Zufall die beste und kräfftigste Cur eine gelinde Salivation seye: welche auch meines Erachtens am besten bey ihr, promisso leni laxante angestellt wird, wenn man ihr zum Anfang, Morgends v. Abends von ☿ dulci gr. iij cum pulv. Milleped. (: als welche bey diesem Zufall auch gar gut befunden :) Ist bis ij gebe. folgende Tage könnte man mit dem ☿ dulc. gr. j. aufsteigen, bis die Salivation sich einfände v. selbige alsdann, secundum artem, pro subinde repetitam dosin ☿ii dulcis so offt man es vonnöthen befindet, continuiren, biß man guten Effect verspürte, oder die Umstände es erforderten. Ich lasse selbige auch täglich, bis zur vollkommenen Salivation von dem Unguento ☿iali, ex ☿ crudi ℥ß. et Ungt. rosat. ℥j was neben an den Seiten des Halses, wo die glaeuulos Schwaler unter den Ohren liegen,

von dem Patienten warm einreiben. Dabey kan sie des
Tags 3mahl ein Decoctum, als Thee mit was Zucker
ex Rad. sarsaparill. ℥iij et Rasur. Lign. salsafr.
℥iß. 5 bis 6. Schälgens jedesmahl trincken, die
Tasse mit dem Thee auch allemahl bey dem trincken
eine weile warm vor die offene Augen halten, da-
mit der warme dampft oder dunst dieses Thees
in die Augen gehe, und hernach den Thee trincken.
Wenn diese Thee-species nachdem sie abgetrincken,
nochmals mit siedendem wasser infundirt, und dazu
etwas frische Citronenschale beygeworfen wurde, kan solches
zu einem nicht unangenehmen ordentlichen Trunck oder
Tisane bey dieser Cur dienen, wovon offters und
genugsam zu trincken, weil was viel trincken, sonderl.
von diesem Thee und Tisane den guten effect
der Cur gar sehr befördert.
Eusterlich wollte ohnmaßgelblich rathen folgendes stär-
kendes Augenwasser zu gebrauchen, und damit nicht
nur des Tags über alle stund die Augen, mit einem
damit angefeuchteten reinen leinenen Schnupftuch zu
bestreichen, sondern auch nachts ein leinenes damit an-
gefeuchtetes Bruschgen oder compresse gar auf die
Augen zu binden.

℞ ▽ Valerian. Foeniculi ā. ℥iv.
Reg. Hung. opt. ℥j.
⊖ vol. rosi ʒj ad ʒij. in progressu.
M. d. ad vitr. S. Stärkendes Augenwasser.

Bey dem Anfang der Cur will auch rathen etliche Tage gegen Abend läuliche Fußbäder mit Haupt-stärkenden Kräutern abgekocht, zu gebrauchen, und das Geblüt desto besser zu verdünnen und flüssig zu machen. Die Haare aber können des Tages Wachs, als morgends v. Abends mit einem wes engen Kamm wohl gekämmt werden. Ich will übrigens gutes effect hertzlich angewünscht haben, und verharre allzeit

Ew. Hoffelgeb.

Braunschweig d. 9. Jul. 1737.

ergebenster Diener.

L. Heister.

Med.

Cons. med.

Pastor Garnevelt i. Elberfeld
Aufzeichnungen S.
1738/41
Brief v. Weyland (Schwager), Trier
v. 28.9.1738
21.12.1738

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Consilium medicum
uber
Sr Pastor Garnevelt
Jr Elbrafeld
1738. 1. octobr.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

22

Trier
d. 21 xbris 1738

Hoch Edel Gebohrner
Insonders Hochgeehrtester Herr Doctor

Ew. Hoch Edel Gebohrnen Geehrteste Zuschrifft
unterm 4 8bris ist mir zu rechter Zeit wohl ein
gelauffen woraus mit vielen Plaisier ersehen
wie sich dieselben nebste dero Wehrtesten Fr: Mutter
und Herrn Bruder annoch in erwünschten Wohlseyn
befinden wozu von Hertzen ferner Continuation anwünsche
meine Wenigkeit betreffend befinde mich dem höchsten sey
dank annoch gesund und wohl zugleich aber bitte um
excuse daß daß dero Wehrteste Zuschrifft nicht ehender be
antwortet die Ursache ist diese daß bis hero auff antwort
von meinem Hn Schwager gewartet damit ich denen
selben von dessen Kranckheit hätte völlige Nachricht geben

Capelle gefunden werden deinen selben mit was angenehmes
dienen zu können er wartte dero befehle Ubrigens
aber schließe und empfehle sie Göttlicher Protection
der ich die Ehre habe mich mit schuldigsten Respect
zeit Lebens zu nennen

Ew Hochedel Gebohrnen
Insonders Hochgeehrtesten Hr Doctors
Gehorsamster diener

C H Weyland

NB Sollten sie an dero Hr Bruder nach Landen
schreiben bitte mein ergebenst Compl. zu vermelden

Acc. ☿ 1. octobr. 1738.
♃. ☉. 5. octobr.

Trier
d. 28 7bris 1738

Hochfidel Gebohrner
Insonders Hochgeehrtester Herr Doctor

Gegenwertiges wird so Glücklich seyn Ew. Hochfidel Gebohrnen nebst dero Fr. Mutter und Herrn Brüder annoch in erwünschten Wohl seyn anzutreffen Wozu von Hertzen fernere Continuation Wünsche Meine Wenigkeit betrifft so bin Verwichenen Donnerstag alhier Glücklich angekamen meine Neuere Station mir auch dato wohl gefällt wie es aber in zukunfft weitter gefallen

Die Lage bitte gehorsamst zu bestellen

ohne Empfindung der ☐ fortgehet welches aber nicht
vor Solutiones Nocturn: zu halten ist durch diesen
Starcken abgang des ☐s nun verliehret er an seine
Kräfften sehr viel so daß er gantz Mathe davon wird
Solte nun von Ihr Hochfeldt Gebohren vor diesen
zu stand etwas ordiniret werden so bitte gehorsambst
solches je Ehender je Lieber mir hier her zu über
senden daß solches nach Elberfeld schicken könne
zugleich auch was vor dero Bemühung dabey zu
notiren so will das Geld mit allen dank zahlen
solten sie mich aber hiesiges orthes Capable finden
mit meiner wenig keit etwas dienen zu können
erwartte dero befehle was die mineral und
Petrae facta gewesen werden sie alles richtig
gefunden haben ich werde mich bemühen und besorgt

Mea sol. ♃ clyst. [illegible] ad vasa hum
rhoid. absinth. in vas [illegible]. it. infus.
ad poros [illegible] serv., it. roborare
partes [illegible], quo et [illegible] succini colli-
neat, quod [illegible] est, et [illegible] ita agit polenter
[illegible] ut [illegible] succini quod separatum est.
Chacarillo [illegible] lenit et [illegible], [illegible]-
rem movet.
Motus corp. et vectio in rheda [illegible]
sunt [illegible] ni obstet calculus ipse.
partes [illegible] exteriores circa vesic. robustius
vino coctis foveri polluissent
Emoll. vitanf., ut Theo. Jadd., lacticinia.
Continuat. paulat. [illegible] tonica dabo,
evacuatis ad partes [illegible] [illegible] [illegible].
ut [illegible] paulatim ad poros ducatur.
d. [illegible] 14 febr. 1739.
ut ex upon Ottonis molitoris Haussensis
audio, valet jam optime.
1741. [illegible] obiit [illegible] flockfieber ut
[illegible] weiland.

[illegible] exercent corpus

Med. pr.

Consilium medic. f. Rühl, Friedberg

S. Aufzeichn. Sept 1738 – 1739
Brief Rühls 17 Jan 1739
Consilium d. Junckers
Briefe v. Rühl 4. u. 5. Mai 1739
(mit Verordnung) 30. Mai "
" 8. Juni "
" (mit Verordn.)
S. Aufzeichnung 21 Januar 1740
Brief v. Rühl 29 März "
(mit Verordnung) 10. April "
" (+ 24 April 1740)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Consil. Medic.
H. Kühl zu Friedberg
Bechl.
1739. Majo.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hermoptoë et phthisi 1738. 9bris Pfli. 30

Ist Kuhle fuit / Friedbergensis refert Ist Hdlsch habe
me laudasse, alles habe angeschlagen wie ich ordinirt
habe: / studios. theol. sehr stark gesucht in
Jena v. alle Collegen verschrieben, hinc hypoch.
hermoptysis; neglexit postea et valuit, Uhrd,
Argentinae als Hofmeister sic denuo hermoptysis,
nun vor 1 Jahr wieder, venit raucedo multa,
gesumpf jam. Hat changirt v. sich auf jura
gewendet, pastor fuit.
usus mag thee calido cui infuen multa aroma
tica. Jubeo removere.
Mag quis ei sed condendavit, quod vero potest removeri
/: R Limac. No. LX. fol. hedera. V. r. M iij
N. Moschat. No. iij. Mic. pan. alb. ℔ ij ß.
Lact. capill. ℔ IV. de ex vesica [illegible]
sine ustione.
S. Brustwasser alle morg. in thorschalen wie zu nehmen
R Syrup. Kapar. rhoead. ℥ ij.
Gumm. arab. [illegible] ℥ j.
M. D. S. Brustschafft offers 1. thee Lösterlg wie
zu nehmen. :/

utopotest Ikeriana methodo.
Venit semit vor 14 tag in pede.
D. Helfers vult ne sumant fortia chemica, nec
cudatis qui plane est valent restituere et id
jactent; pro esse hunc at paulatim [illegible]
licet alias praedicatur medicus.

d. 8 24 9b. Redit. refert, Ist D. Helfers habe [illegible] Blat.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

praes. Maynz den 19 Jan 1739

31

Hochfdelgebohrner Herr,
insonders Hochgeehrter Herr Rath!

Ew: Hochfdelgebl: soll auf Verlangen der Frau Räthin melden: Es mögten dieselben die Vorgehabte Reiße außsetzen, und so bald dero affairen in Mayntz solches zuließen, von dar hierher zurückkommen; dieweilen sich gestern solche umbstände geäußert, daß Sie wegen der Niederkunfft: Gott gebe! daß dieselbe glückl: und zu rechter Zeit geschehe:/ sich keine Stunde mehr sicher zuseyn glaubete. Dero beygefügte eigene Zeilen, werden davon einen mehrern Bericht geben. Die lieben Kinder finden sich, Gott sey dank! dermahlen alle wohl. Das liebe Söhngen zwar hat eine große incomodité gehabt: indem

deßen Zahnfleisch gantz mit Blut unterloffen
gewesen, und demselben, wann es im Eßen
sich daran gestoßen, viele schmertzen, einfolgl.
auch vieles Weinen und ungedult verursachet.
Seith gestern und heute befindet sich daßelbe
ziemlich wohl, und ist das Zahnfleisch nicht mehr
mit so vielem Blut angefüllet; doch halten die
Frau Räthin vor dienlich deswegen mit dem Herrn
Doctor Senckenberg zu sprechen. Ew: Hochedelgebl.
würden mich anbey sehr obligiren, wann dieselben,
nebst Vermeldung meiner gehorsamsten Empfehlung
an gemeldeten Herrn Doctor von der Güte wären
demselben zusagen: daß nach der vor 14 Tagen zu-
ruck gelegten Reiße, da bey meinem abnehmen mehr
fleisch zuruck gebracht, alß gehabt da solche angetretten,

auf der rechten Seithen /: da sonst noch nichts geschühret,
denn mein Haupt malum ist auf der linken Seithe
der Brust :) Zu Ende der kleinen Rippen oder unter
denenselben ein malum bekommen, welches wann daran
greiffe mir nicht nur Wehe thut, sondern vornemlich
wann Husten muß. Ich habe zwar mit dem Herrn
Doctor Krafft gesprochen, und denselben gefraget:
ob nicht solte aderlassen; allein es hat mir dersel-
be solches wiederrathen, daß, weilen es bey dem Sol-
stitio nicht geschehen, ich nun damit warten solte biß
zu dem Aequinoctio. Inzwischen solte meinen Zustand
wiederum aufsetzen, so wolte Er denselben abermahl
nach Halle schicken, welches zu Ende der andern Woche
thun werde, nachdem der Hallische Verordnung nach, die
8 tägige Medicin wiederum gebrauchet habe, welches mir
in den Monath zu thun verordnet ist. Der Effect davon
würde zweifels ohne viel besser seyn, wann dieselbe

statt der rauhen Winters Zeit, den Sommer gebrauchet hätte;
dahero nichts mehr bedauren, alß daß mich auch noch den
vergangenen Sommer hier vergeblich mit Medicinieren ge-
plaget und mich nicht schon damahlen nach Halle, oder
an Herrn Doctor Senckenberg addressiret. Bey meinem
Brust malo habe durch die Gnade Gottes und den ge-
brauch der Hallischen Medicin dermahlen eine ziemliche
Erleichterung, nur daß S. v. ietzo im Winter starcker, son-
derlich des Morgens, außwerffen muß, welches auß
weißen zähen Schleim bestehet, und daß noch immer
fort mit der Heischerkeit, doch eine Zeit mehr, alß die
andern, beschweret bin. der Herr unser Gott, alß der
beste Helffer und Artzt in Geist- und Leibl. Kranck-
heiten wolle es zum besten wenden! dessen Gnaden
Schutz Sie empfehlend, habe die Ehre zu seyn

Ew: Hochedelgebl.

Friedberg
d. 17ten Jan:
1739.

Gantz gehorsamster Diener,
Kühl.

33

Aa. ☿. ret. Xbr. 1738.

Monsieur

Monsieur Senckenberg
Docteur en Medecin
tres renome

à

Franco

Francofurth

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

D. Junckers = Galle Consilium.

Der überschickte Casus ist eine Laesio pulmonis qualis-
cunque ex progressu et per Visionem intermissam repetita
hiemoptysi cum sputo cruento wozu nebst der
raucedine phthisica die hiemoptysen mala tractatio
sehr viel gestrebt hat, da solliger per astringentia
gestellt worden. Wie weit nun diese Laesio gekommen,
und ob dieser affect noch zu curiren stehe, so muß eine
Cur von 3. ~~Woch~~ Monath unternommen werden, um der
Sache den Aufschlag zu geben. Der Patient muß nehmlich
beygesetzte Mittel alle Monath 8 Tage hintereinander
ohnausgesetzt brauchen, die übrige 3. Wochen aber im
Monath ohne einiges medicinirn verbleiben, und nur
den Leib täglich bey und außer dem medicinirn
sanfft u. anhaltend bewegen, damit die aequalis
sanguinis dispertitio dadurch hergestellt werde, welches
der Patient aus eigner Erfahrung, daß solche ihm
sehr zuträglich sey, desto getroster exercirn kann,
und wird. Die Cur besteht darinn daß der Patient
1. alle 1/4 Jahr decrescente D eine Aderlaß auf dem
Fuß zu vj. biß ℥viij. administriren lasse, und
damit per dies vitae continuiret, welche sich theils
durch die intermission, theils durch d. habitus corporis
plethoricus necessair gemacht hat, insonderheit so vita

Sudantaria cum lauta dicta sich bey dem Herrn Patient befinden.

2. Von dem Kräuterthee trinckt der Pt. Patient das Tag nacht vor v. nachmittags zu nacht zu 1. Löffel voll speciei 1. Schoppen siedend V.

3. Zweymahl des Tags eine Dosis pulver.

4. Von den Stahlisch oder Vorhersch oder Funckerisch balsamisch Pillen allzeit nach dem 3ten Tag 20 Stück per Dosis vor schlafengeht zu nehmen.

5. Dieletice ist mot corporis täglich gelinde doch anhaltend, sehr vortheilhafft, in Speisen sind harte unverdäuliche und stark nutrirende Fette und stark gewürzte als Gifft zu meiden, hingegen gelinde nutrirende Garten Kräuter, als Körbel, Zellerey, Pastinack, Cichorien, Scorzonen, Gerber v. Gersten suppen, mit Körbel v. Petersilien, Sauerampfer Petersilien etc. thun hier mehr als viele andere pharmaceutische Mittel, desgl. auch deine getränke aus Haber-gerstenschleim Dct. Scorzoner. Rad. CC. Eboris c. cinnam. flav. cort. Oor. citr.

Wollte also noch einige Hoffnung zur Genesung übrig seyn, so wird die 3 monatliche Cur solches durch Abhirnung dem Symptomat v. merklich verspürte Hoffnung solches austreiben, v. müste alsdann obige methode so lang continuirt werden, biß alles übel gehoben.

(traumatica)

℞ Spec. Karaues. correct. M iij.
Rad. Cichor. Taraxac. ā. ℥j.
Liquirit.
Gram. ā. ℥ß.
Hb. Veron. tener. fol. Mij.
Sem. Carv. ℥ß.
Cort. Cant.
Cinnamomi ā. ʒij.
C. C. M. D. ad ch.
S. Kräuterthee, dessen täglich [illegible] [illegible]
1. Cast. [illegible] mit 1 Schoppen [illegible] [illegible]
[illegible]

℞ ♃ Olat. absorb. cotrat. ā. ℈ viij.
M. f. ♁ div. in p. xvj.
S. abstergirend [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].

℞. Kal. Becher. ʒij.
D. ad [illegible]
S. Balsamische Pillen aller Zeit 20 Stück um den
4ten Tag [illegible] [illegible] [illegible].

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ac. cum hic esset ipse Tfli
d. 5. Maji 1739.

37

Hochfdelgebohrner und Hochgelahrter,
mein insonders Hochgeehrtester Herr Doctor!

Ew. Hochfdelgebl. belieben ohnschwer auß dem
Beyschluß zu ersehen, wie fatal es mir den Winter über
mit der Kraftischen Besorgung, wegen meines gefähr-
lichen Brust Zustandes, zu Halle gegangen, und wie
derselbe, vermuthl. dadurch viel schlimmer geworden.
dieweilen nun der Mayr würckl. da, und die beste Zeit
in dem gantzen Jahr etwas zu gebrauchen nahe ist, so
bin expresse, bey meinem dermahlen schwächlichen Zu-
stand, hierher gekommen, umb dero gütigen Rath mir auß-
zubitten: ob dannoch nacher Halle zuschreiben, und von da
mit dem nächsten gute Verordnungen zu erwarten wären?

oder wann dasselbe wegen der Zeit zu weitläufftig schiene,
ob nicht Ew: Hochedelgebl. mit Zuziehung eines oder des andern
auch geschickten und erfahrnen Herrn Medici allhier, diesen
gefährlichen Casum hochgeneigt und wohl erwägen- und
heilsamme Mittel davor gütigst verordnen wolten?
dieses zu erfahren und umbständlicher von der Sache
zureden, ersuche dieselben gehorsamst überbringerin
dieses zusagen, welche Stunde ich Morgen am füglichsten
die Ehre haben kan Sie deswegen zusprechen. der
ich inzwischen mit besonderer Hochachtung bin

Ew: Hochedelgebl.
Wlhgbhrn Doctoris,

Franckfurt
d. 5ten May
1739.

gantz gehorsamster diener
Philipp Christoph Rühl

Pro Memoria.

Steinberg d. 23ten Jan: 1739.

Es ist der casus wegen meiner Brust-maladie zu Halle, nach deinem Doctor [illegible], sehr wohl eingesehen- und beschrieben worden: jedennoch ich insonderheit gemuthmasset, daß solche in einer laesione pulmonum bestehe. Dahero ich auch die Cur, so auf 8 Monath verordnet worden, zu sehen wie weit diese laesio gekommen und ob dieser affect noch zu curiren stehe? mit Verlangen zu anfang des Monath October: a.p. angefangen.

Hierbey muß zuforderst melden, daß, nachdem der casus nach Halle geschicket worden, sich gegen Ende des Monaths Augusti und ferner hin ein gar starkes abnehmen bey mir geäußert, so daß man es auch in dem Gesicht observiret, und ich insonderheit an dem Leibe, da alles, sonderlich meine starcke dicke Waden, abgenommen, und das Fleisch loose oder weich worden; dabey in den Beinen etwas verspühret, davon ich nicht weiß: ob es eine Sinnen- oder andere nennen solle? obgleich solches noch zuweilen, doch nicht so starck [illegible].

In dem Monath November: habe allhier die 8tägige Cur wiederum gebrauchet. Allein wegen einer Reise, welche sich nicht aufschieben ließe, mußte es den Monath December: in einer andern Stadt thun, aber nur 7 Tage ordentlich. Den den 8ten mußte, statt der Cur abzuwarten, mich auf den Postwagen setzen. Von dem Gebrauch dieser Cur habe eine starcke Erleichterung, sonderlich das 3te mahl, auf der Brust verspühret, auch etwas in Ansehung der Heischerkeit, davon ich glaube daß ohne diesen Gebrauch, zumahl bey dem rauhen Winter Wetter, dieselbe noch stärcker worden wäre.

Ich bin dann, nach einem ziml. aufenthalt an andern Orthen und verdrießlichen Reisen, bey der rauhen Jahres Zeit, in diesem Monath Jan: wiederum hier angelanget, und zwar, Gott sey Dank! viel stärcker, wiederum dicke und härter Fleisch habend (: doch ist es noch nicht alles wieder ersetzet :) als da ich von hier abgereiset. Allein mit einem andern Ubelbefinden, nemlich auf der rechten Seite (: daran noch nie nichts verspühret, [illegible] meine Brust mehr auf der linken Seite :) [illegible] oder unter den [illegible]. Wenn daran oder darauf etwas hart drücke, so thut es mir nicht nur wehe; sondern wenn zuweilen husten muß, so empfinde davon starcke Schmertzen, derowegen auch bey Ew: Hochedelgeb. anfrage: ob nicht eine Aderlaße dienlich; zumahlen da es nach der Hallischen Verordnung alle 4tel Jahr geschehen solte; dieselben aber [illegible] davor, weilen es bey dem Motitio nicht geschehen, solche itzo zu unterlaßen.

Ich habe also dann die Hallische Cur, obgleich wegen meiner Reise etwas später, als der Ordnung nach geschehen sollen, in diesem Monath Jan: wieder- und also zum 4ten mahl gebrauchet, die auch wieder von der linken Brust Seite gute befunden; allein das [illegible] rechter Seiten (: welches das [illegible] auf dem Postwagen und rauhe Winter Wetter mag verursachet oder befördert haben :) continuiret also noch, so daß, da vorher auf der rechten Seiten gelegen und geschlafen und nicht wohl auf der linken Seiten, ich itzo besser auf der linken Seite liegen kan, als auf der rechten.

Meinen Zustand sonsten betreff. so verspühre von der Beschwerung und [illegible] Heischerkeit oben hinten in dem Halß und dem Gaumen zuweilen eine [illegible] Bewegung, oder wie diese unangenehme Empfindung nennen solle; das Speichel beschaffe noch [illegible] aus einem weiß gelben zähen Schleim; doch ist s. v. der Auswurf [illegible] [illegible] sonderl. des Morgens. Zuweilen habe darinn etwas außerordentliches wahrgenommen, einmahl ein wenig Blut, und einmahl dabey ein wenig Materie doch weiß nicht mehr welches [illegible] [illegible]. Ew: Hochedelgeb. sind von dem [illegible] und [illegible] [illegible] auch helfen, allein der Herr unser Gott [illegible] Rathschlägen und Mitteln seinen Seegen gnädigst [illegible] wollen!

Nachdeme ich also die lange Zeit über, ohne eine gute Verordnung von heilsamen Artzeney Mitteln zuerhalten, mit vergeblen und schädlichen Warten darauf zubringen müssen, und mehr nichts thun, als nur umb das aequinoctium aderlassen können; so ist mein gefährlicher Zustand noch schlimmer worden, worzu das fast bey Menschen Gedencken nicht so rauhe gewesene Mertze und April Wetter vieles mag beygetragen haben, als welches mir gar hart zugesetzet, sonderl. wegen der Sprache, so daß nun seith einigen Wochen gar nicht mehr laut, sondern nur sachte reden kan, auch noch mehrere incomodität und Schmertzen in dem Halß und Gaumen empfinde; welches, wann es weiter kommen solte, ich gar wegen des schlingens übele Suiten zubesorgen habe. Der s. v. Auswurff ist so starck, daß nicht weiß wo derselbe alle herkommt, sonderl. des Morgens, auch zuweilen mit Husten vergesellschaffet, bestehet mehrentheils auß einem weißgelben zähen Schleim, zuweilen ist derselbe wässerig oder wie ordinairer Speichel. Das auf der rechten Brust Seite den Winter sich geäußerte malum, ist davon gantz hinweg, und alles übel, wie vor deme, allein auf der linken Brust Seite, darauf auch nicht mehr liegen kan, sonsten gleich husten und außwerffen muß. Zuweilen habe auch dieser linken Seite ziemle Beschwerung, zuweilen empfinde nichts, den kurtzen athem aber und große Mattigkeit beständig, welches letztere bey der starcken abzehrung des fleisches wohl nicht anderst seyn kan.

Friedberg d. 4ten May
1739.

Kühl

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fiat ad pulsum carnium non salitur nec purgatur
pulsum hab. & rad. rec. alle morg. 1 schoppen
℞ Rad. Cichor. ℥ 3. 4 habd.
Amar. dulc.
Polypod.
Hb. & fl. Pellid. min. pratens.
Hedcr. ℥.
Chamfol. āā.

Pabrij bis de ~~habd~~ die ♀ ℔ 3 ß.
℞ ♁ Rad. Ari. ʒij.
♃ Violar.
g. Arabic. ā. ʒj. Mane 10 vest 5.

Wobey bey allen übrig die woche jmmer mane
ad pulsum. hb. & radic. rec. 1. pulse [illegible]
♀ [illegible].
℞ Rhab. elect.
Magnes. alb. ā. 3 ß.
♃ Elect.
Ⓞ dep. ā. gr. XV.
M. d. = III p. aequal.
womit ich [illegible] = d. brüche d. [illegible] [illegible].

D. Pelsener [illegible] [illegible] post curam hb. & radic.
rec. gelben [illegible] Ebon. vellet et Lochleer
adjiciat cancros [illegible] brüche.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Acc. O. 31 Maji 1739.
R. F. 2 Junii.

42

Hochfdelgebohrner und Hochgelahrter,
mein insonders Hochgeehrtester Herr Doctor!

Ew. Hochfdelgebl. habe, nach dero mir gegebenen gütigen Erlaubniß, gehorsamst berichten wollen, daß nun würcklich die vorgeschriebene Cur 14 Tage auf das accurateste gebrauchet ohne daß bißhero einige Besserung, sonderlich in ansehung der Sprache, verspühret. dieses bestärcket mich leyder! noch mehr daß mein Zustand sehr gefährlich und sehr schwer zu curiren;

dann da nebst denen Verordneten heilsamen Mit-
teln das Wetter nun auch gantz favorable zur
Cur, so habe umb da mehr gehoffet, es würde
sich die verlohrne Stimme in etwas zeigen; al-
lein dieselbe mangelt noch, wie vorhero, und die
incomoditäten in dem Halß wollen auch noch
zur Zeit gar nicht cessiren. Ich werde mit der
Cur Verordnetermaßen noch 14 tage continui-
ren. Solten Ew: Hochfdelgebl: dabey noch

etwas zuerinnern oder hinzuzufügen vor dienlich
finden, so will gehorsamst bitten mich solches
ohnschwer durch etliche Zeilen wissend zu-
machen. Zum Trank bey dem Essen bediene
mich eines dünnen Haber Krütz Trank, den Herr
Apotecker Senckenberg, wie auch ich, vor besser ge-
halten, als von gekochtem Wasser, mit etwas gro-
ßen Rosinen, Citronen Schalen, und einem kröstgen
Brod, welcher mir ohnlängst angerühmet worden
deswegen auch denselben eine kurtze Zeit getrunken,

Continuat. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Zumahlen da bey meiner anwesenheit vergessen
davon mit Ew: Hochedelgebl. zu sprechen.
Von der Frau Rath Hilchin /: denn der Herr
Rath sind auf eine Commission nach Fuld verreißet :/
Habe an die Hochgeehrte Frau Mutter, wie
auch Ew: Hochedelgebl. eine ergebenste Em-
pfehlung zu melden, welche Ehre mir
auch geben, und mit besonderer Hochachtung
zu seyn

Ew: Hochedelgebl.
Wohlgeb. Doctoris,

Friedberg
d. 30ten Mayo
1739.

gantz gehorsamster diener,
P. C. Kühl.

Aa-D. 8- Juni 1739

44

Hochfdelgebohrner und Hochgelahrter,
insonders Hochgeehrtester Herr Doctor
Hochgeneigter Gönner!

Ew: Hochfdelgebl: habe hierdurch gehorsamst
berichten wollen, daß da ietzo in der 4ten
Woche mit der Cur mich befinde, die auch gern
völlig endigen wollen; so muß doch davon ein
paar Tage abbrechen; da auf am verwichenen
Samstag erhaltene Briefe von dem Herrn
Geh: Rath von Wüllnitz von dieß, mich so
gleich dahin begeben sollen; weilen der Herr
Geh: Rath von der Lühe von des Printz

Von Oranien Hoheit auß Holland daselbsten angekommen; welche reiße ich aber wegen der Cur biß übermorgen Mittwoch frühe außgesetzet. dieselbe betrl. so will sich zwar wegen der Stimme noch gar nichts äußern. allein Gott sey dank! ich spühre davon etwas mehr kräfften und das ansehen des Gesichts ist auch dermahlen viel besser. Sollten Ew: Hochedelgebl: noch etwas weiter gut finden, so bitte mir solches ohnschwer zu berichten; daßelbe könte am füglichsten durch überbringen dieses, den so genanten Kutscher Matthäus,

Permittit spesse bona plure.

der in dem Kutscher Hoff auf der Friedber-
ger gaß seine Einkehr hat, geschehen, wel-
cher Morgen Frühe wiederum hierher zu-
rück fähret. Ich hoffe nicht daß mir diese
reiße, da in einer chaise fahre, zumahl
wann das temperirte Wetter continui-
ren solte, schädlich seyn wird, welches
der Herr unser Gott geben wolle!
dessen Gnaden Schutz dieselben empfeh-
lend, allstets mit besonderer consideration
verharre

Ew: Hochedelgebl:
Wohlgeb: Doctoris

Friedberg
d. 8ten Jun:
1739.

Gantz gehorsamster
Diener,
Kühl.

vect. sica
vect. fatigues
v. erschöpfung

d. 24. 21. Januar 1740.
Rust hatte [illegible] Rodberg, der meine methode
mit [illegible] d. Electuario v. Thee mehr approbirt als
d. Gallisch, v. selte. d. lacte gebraucht, [illegible] wohl
[illegible] at vox [illegible] nisi clara.
Nun da er sich ohne Thee pectoral. [illegible] gesorgt,
hat er [illegible] wieder abgewandt; doch schreibt er [illegible].
petit [illegible] voris claritate impetranda [illegible], quod
posse obtineri desperat Rodberg.
Utatur Thee d. lacte, pectorali.
id. [illegible] Aragg. d. sine [illegible] expulsa.
it. gerste v. [illegible] ordinair, auch mit milch gekocht.
it. [illegible] ℞ Gum. Arabic.
Saccharum Violac. ā. ℥ß M. quater di die ʒß.
[illegible] v. selt. d. lacte. od. 1 theelöffel [illegible]
Laxet subinde Manne ℥ij, quia stomachus in phthisicis
facile ab segnd labore [illegible] colligit.
Doctor Helferus Hanoviensis hat gerathen Kaspar Althaus
[illegible] v. [illegible] Kräuterbruch it. v. selt. d.
lacte. [illegible] hybernos [illegible] nicht brauchen.
Narrat [illegible] Weis [illegible], daß der jedermann raillirt, er
überfürstl. tafel [illegible] Ursing [illegible] hofpfeiffer so abgekehrt
worden: d. hofpfeiffer v. hofnarr [illegible] aula [illegible]
[illegible] v. [illegible] censiren, sie aber d. hofpfeiffer da, so müsse d. hofnarr
schweigen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hochedelgebohrner und Hochgelahrter,
insonders Hochgeehrtester Herr Doctor!

Da S. T. der Herr Rath und Syndicus Hilchen
an Ew: Hochedelgebl. schreiben, so habe
mich umb dannehr dieser gelegenheit bedienen
wollen, Wohlgeb. Doctor mit diesem Schrei-
ben gehorsamst aufzuwarten, dero heilsamen
Raths mich bey meinem betrübten Zustand
zu erhohlen, weilen dieselben ohnschwer die
gütige und geneigte antwort auf einer Schedula
an den Herrn Syndicum Hilchen beyfüg können.

Ob zwar mein Zustand sonst erfordert circa
Aequinoctia oder zu lassen, so habe doch schon den
verwichenen Herbst umb deswillen einigen anstand
gefunden; weilen durch die abzehrungen nicht viel
Blut mehr scheine zu haben; doch habe mich im
November: a. p. noch disponiren lassen, dasselbe
mit lassung etwas weniges zu thun; damahlen
aber ware noch viel starcker als ietzo der rauhe
und noch zum theil anhaltende Winter hat mir
dergestalt zugesetzet, und mich so matt gemacht
daß nicht wohl im stand bin 100 Schritte zu gehen
bin also viel schwächer, als da die Ehre hatte zu
Ende des Januarii Ew: Hochfelgebl. zu sprechen,
dahero befürchtet, daß wann ader ließe, mich da-
durch noch mehr entkräfften würde. Zu meiner
Mattigkeit mag noch mehr beytragen, daß nun bald
14. tage eine Diarrhoea bekommen, die zwar nicht
starck, auch nicht beständig währet. doch aber noch nicht ver-
gangen. die Nacht von dem donnerstag auf den

Vires vitales etiam per hyemis frigus debiles sunt retrogressus ad
interiora in pulmone subsistit, et consueto more per
hemorrhoides quoque exit. Sunt partes in generandum novum
per jusculum carnium copiose ingesta, et chaerefolii ~~[illegible]~~
et radicum asparagi et foeniculi recuit. Habent gratissimi
Dicti pro vitalium jusculum. ut visum ~~[illegible]~~ maius hb
ut stomachum reficiat et digerat ℞ dosis. ut non mucus mucus
coquat ab ex do
et subsequentibus
nimis diu ab
debilitatis in co
cibis

℞ ♃ Oleat. ℞ stomach. Birckmann.
oc. by citr.
Magnes. alb. ā ʒij.
M.

Sieder stunde über dem Mahlzeit 1 theilstehig voll zu nehmen.
ut mollat sunt a pectore ad pedes et efflaxus in vitae ad externas
partes, sanificet in pedibus ad ʒiij.
Jusculum ex hb et rad. sumat mane 1 [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

letzt verwichenen Freytag habe, wie den Morgen ob
serviret, bey meinem S. V. starcken auswurff, da
alldas, was mir zur Nahrung dienen solte, sich in
zähen Schleim degeneriret, den auswerffen muß:
etwas Blut mit ausgeworffen, so gantz gut aussahe
die folgende Nacht vom Freytag biß Samstag
da einen starcken Brand und trocknen im Halß
oder Gaumen hatte, bekahme endl. ein starck
Erbrechen und Vomiren, welches ich, daß es da war durch angreiffen
beförderte, damit das schleimigte Wesen besser auß
denen Röhren, und das böse Zeug auß dem Magen
gehen mögte. Wobey einen üblen und sehr sauren
Geschmack auß dem Magen: als welcher von dem
Vielen und langwierigen Gebrauch, der Artzney und
Tränke gantz verdorben, denn daß wegen des Halßes
zu seiner stärckung, als wein: fast gar nichts nehmen
darf: sehr empfunden. des Morgens wurde gewahr
daß bloßes Blut auch ausgespeyet, welches schön und
roth aussahe, zwar nicht viel, doch mehr als in der
vorigen Nacht, welches ich theils meinem starcken angriff zuschrei-

est à stomacho mali
digerente. ob ei
nu defect cibis
nivis dur. mor
tis in ventricul
& aspectu.

Acc. d. 30. Mart. 1740.

Vor die Nacht vom Samstag auf den Sontag, war nur
bey einem einzigen außwurff etwas weniges Blut, seit
dem habe ~~keines~~ nichts außgeworffen. Allein die Nacht
vom Sontag biß auf den Montag äußerte sich die
Diarrhoea [illegible], wobey zufälligerweise observirte
daß auch allein Blut, welches mit materie schwer ver-
mischt zu seyn, weggegangen, welches, nachdem es
eine Zeitlang in dem Loch stehen lassen, bey dem
außgießen ganz schwartz schiene. Ich habe in Jahr
und Tag so wohl bey dem Gebrauch des Harn als auch
sonsten verschiedentlich verspüret, daß etwas Blut ~~auf~~
bey S. v. Verrichtung meiner Nothdurfft mit weggegang-
en und es in dem [illegible] so [illegible] gesehen. Habe aber
nichts davon geachtet, und es vor einer ordentlichen
mir zu statten [illegible] Haemorroidum gehalten.
dieses alles habe vor nöthig zu seyn erachtet Ew. Hoch
Edelgebl. gehorsamst zu berichten, mit inständigster
Bitte, solches gütigst zu überlegen, und mich dero heil-
samen Consilio [illegible] zu [illegible]. Läßet
mich der Herr unser Gott den Mertz erleben, so werde
nicht länger von Meinem Doctor [illegible]
[illegible] Kräuter [illegible], oder wie [illegible]
[illegible] und [illegible] die [illegible] mit [illegible] Milch. Ich habe
die Ehre mit besonderer Hochachtung zu stehen

haemorrhoides [illegible]

Ew. Hochedelgebl.
Meines Herrn Doctoris
ganz gehorsamster Diener
J. C. Kühn.

Heimberg
d. 29. Martii
1740.

Hochedelgebohrner und Hochgelahrter
jesonders Hochgeehrtester Herr Doctor!

Ew: Hochedelgebl: habe hierdurch ge-
horsamst berichten sollen, daß nach dero
erhaltenen Vorschrift, so gleich das Pul-
ver vor den Wagen machen laßen.
allein ich fande keinen großen unterschied
bey dem einnehmen, zwischen dem vorigen
vor den Gaumen, so auch reiteriren laßen,
denn das Wagen Pulver war gantz trucken,
griff mir den Gaumen und rohren sehr
starck an, so daß mit großer empfindlich-
keit husten mußte, und wenig davon hinunter

zu meinem Schaden. denn vorgestern abend
alß mich außgezogen, wurde gewahr daß
geschwollene Füße biß in die Schenckel
hatte. Hiervon habe vorhero nichts ver-
spühret, jedoch gemeinet die Bewegungen
und Züge an denen Füßen insonderheit
unten kähmen von dem außgehen. die
Blacht ist durch die Wärme die geschwulst
mehrentheils gefallen, ist aber gestern
abend etwas stärcker dagewesen, und
die Blacht wieder gefallen, doch nicht so
viel, wie die vorige. diesen Nachmittag fin-
det sich solche schon wieder ein, und dürfte
den abend wohl noch stärcker werden, alß
vorhero. da solche aber mit einem warmen
Tuch stark reiben will. Solte die Scarifica-
tion noch dienlich seyn, werde solche gleich in
das werck setzen lassen. ich erwarte dero Heilsa-
me Verordnung, die Gott segnen wolle! und bin zeitlebens

Ew: Hochfelgebl:
gantz gehorsamster Diener,
Kühl.

Grindberg
d. 10. Apr:
1740.

Monsieur
Monsieur Senckenberg
très célèbre Docteur en
Médecine à
Francfort.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

I 3 (Medic.-Beruf.)

Consilium med. Pötz 1737/38

Inhalt: 1.) Brief d. Patienten 19.1.37 (4 S)
2.) Briefabschriften u. Med. Notizen 13.2.38 - 6.4.39 (5 S)
3.) Briefe Semkeabg-Friedberg an D. J. mit Einlagen 5
(9 Briefe des Patienten v. 24/2.38 - 30.3.38
1 Zettel
1 Recept Dr. Kämpfs)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

19.1.1737

Mein böser, schon über 4 Jahr Lang gedragener
Magen zu stand bestehet in folgenden.

Vor Erst Dienet zur Nachricht, daß ich das 60 zigste Jahr meines angetretten.

pro 2do. ist vor etlich 30 Jahren eine starcke apostem glücklich von mir gegangen.

pro 3tio. habe gleichsamb von Jugendt auf biß in daß 50 zigste Jahr Mehrentheils jederzeith durch starcke saltz fluß S.V. offene bein gehabt, welche nun Mehro seither 10 Jahren da eine funtenel ahn daß Mangelhafteste beyn setzen lassen, cessirt

pro 4to. bin ich so weith von hertzen gesundt, welches so wohl auß dem guth- undt fast zu starckem appetit, alß auch Mehrentheils Natürlichen guthen schlaff abzu nehmen.

Da hingegen habe pro 5to. die große beschwernuß, daß mir weder Essen noch Drincken in den Magen fallen will, sondern eins wie daß andere ~~[illegible]~~ in der gegendt der hertz gruben oder des Magen Mundts durch die auß dem Magen aufsteigend windte /: wie ichß davor erkenne :/ dergestalten arretiret und geheimmet wirdt, daß auch nicht jederzeith capabel bin 2. oder 3. Löffel voll leichte pfeissen etwan 2 Mundt voll zu kurtz auf einander nehme, ehe undt bevor der Erstere nach Langem warten in den Magen gefallen, so folgt eine solche hemmung darauff die Mannig Mahl ½ auch ein gantze, ja 2 biß 3 stunden dauret, welches mir dan den Athem zimblicher Massen benimbt, eine beengstigung, und ein continuirliches S.V. ausspeyen claren, jedoch sich Lang zihendten gewässer verursachet, wan nun endlich solche pfeissen durch oder mit einem Kluncker in den Magen falt, dann cessiret alles, und kann wieder etwas zu mir nehmmen, biß die hemmung wieder folgt, undt also bringe Mangmahl den gantzen tag von Morgens 6. biß abendts 8 uhr mit Essen, undt Drincken zu, und muß dannoch hungerig undt durstig schlaffen gehen, In solcher zeith aber geth

Nr 1.

gern ein $\frac{1}{2}$ maaß auch mehr undt weniger solchen schleimmigen gewässer forth

Über dieses habe pro 6to zum öfftern ein starckes S: V. Brechen wodurch jedoch die geringste Cost nicht forth geht, sondern es gibt Lauter solche starcke stöss die mir gleichsamb das hertz wollen abstossen, undt zwahren, mit 30. 40. 50. solcher stöss, wodurch nicht anderst als etwan eine Eyer schaal voll oben gemelten gewässer, und zu letzt etwas weisser schleim forth geht, welches Brechen bis weylen 3. 4 ja 5 mahl deß tags sich einstellet, und ein grossen hertz und magen schmertzen verursachet.

Ohnerachtet nun gar selten meine Nothige Cost zu mir bringen kan, und also die Nahrung mir abgeht, Item das öfftere starcke Brechen, und dan das continuirliche Medicinirren sonderlich purgiren mir das fleisch- undt die Cräfften dergestalt benommen, das kaum die weg steür mehr habe, so darff doch Morgens nach meinem starcken appetit, weder suppen, weder thee, caffe oder sonst was zur labung nehmen, wan sonst die übelichkeit, und das darauff folgende verhüeten will, seither letzt verwichene pfingsten habe kein $\frac{1}{2}$ pfundt fleisch pfeiss pur allein wegen der hemmung zu mir bringen können, anjetzo aber habe bis weylen 5 bis 6 stunden zu thun, das ein teller voll suppen oder leichten mehl oder weck brey, und ein schoppen wein zu mir bringen kan;

Was sonsten die leibs Constitution ahn geht, so habe die geringste beschwernus nicht auff der brust, ahn denen Humeroides oder sonst wo, ausser das den leib und magen die meriste, und fast jederzeith voller windt habe welche mir bis weylen grausame beängstigung machen, und sich in alle gliedter auß Breithen, hingegen aber gahr

selten ihren rechten außgang, sondern alltzeit über über
sich suchen, ohnbracht der dagegen brauchenden Medicamenten,
hierbey dienet noch zu letzt, daß auch die Spiritusichte =
gewässer diesem zustandt zu wider, undt mir jeder Zeith
daß brechen vermehren, dahingegen alles waß hitzig, mir
am besten zu schlagt, woher auch folgt, daß Mehrentheils
3 biß 4 tag verstopfet bin, undt die nöthige öffnung
durch Pillen oder dergleichen befördern muß.

Cranßberg den 19ten Januarij 1737.

In Summa, Ich bin frisch undt gesundt, undt weiß nichts
deßhalben zu klagen, wan nur die höchst nötige
Narung zu mir bringen könte, undt daß grausame
Brechen undt würgen auß bliebe.

J. M. Pötz

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

56 1

Beylage zu H. Kötz brieff an H. Apoth. Stberg

Rp ♃ 20 febr. — Friedberg. 13 febr. 1738.

13.2 – 6.4.39

Credo esse hunc Kötz illum quem se restituisse gloriatus est Kempfius mihi coram.

Lenia balsamica et aperitiva aggredi consultum duco hunc affectum, non ~~ff~~ fortia et drastica, natum ~~est~~ ex congestione humorum versus ventriculi nimia, acidique exundantia mucum generantis ex retentione ciborum in primis viis, unde et alvus stricta est, flatulentia multa quaque, vomitus et ruffi copiosi, aeris ex stricte propheria excerni debiti, et ~~[illegible]~~ retrogredi ad vias primas.

Vitro genus viri sedentarium credo, et de hoc sciebandum est mihi. hinc hypochondriacus, ex hoc morbo turbato

Raritas vino forte dedit vel V. forte ore st. oesophagus tumidus et sensibilis, hinc spasmi ad lucem cibos admittentes.

Forte hemorrhoidarius fuit et ero repressus.

Quid de Usnitz?

Medicatione nimia et nimis varia valde occurrentia vitalem turbavit, quam opus fuerit ad pauca et simplicia redire hisque uti constanter.

In cibis utatur jusculis et herbis apperientibus elevatis. egr. Jusul. chrysofol. acetos. brassic. lactuc. ρ mucilag. avec. hordei.

Pro Worst. vin à rumpe 1. elysium ex herb. Malv. ♃ ial. ~~[illegible]~~ Chamomillae. ℥ ii. Lini et salis amari Anglic. ʒj.

Mane 7. à merid. ʒ ß utatur ad gtt. 50.

℞. R. d. aer. ʒj.
Ess. bals. peruv. Macis ā. ʒij.
Ⓣfol ♃ sic. ʒiij M. d. ad vitr.

Nr 2.

21 Mane 10 vesp. 6. ictat. [illegible]
℞ Liq. [illegible] [illegible] lich. parat. ℥ ʒj.
vel Pili dulc. ʒj.
M. Kil. balsam. [illegible] stahl. ʒjß.
M. d. s. a. [illegible]
S. Ungentolt mane et à merid. mane 10. vesp.
6. gtt. 50.
Spiritusis abstineat, it. vias multo, [illegible] [illegible] [illegible]
exerceat corpus motu leni hypochondri.
Cetera [illegible] responsi adeunt, respondebo et spondebo.
Bibat Thee mane et à meridie [illegible]
℞ Hb. et flor. Pellitorii Sylv. minoris.
Chamomillae
Verbasc. ā. M. j.
Anis. pell. ʒj. M. C. d. s. ch.

Vid. tit. [illegible] [illegible] 24. Febr.
Video me rem cum tetigisse cum stomacho patiente, per
eum puriri cum per eum pecuerit.
Opus erit rem [illegible] ut simpliciter agnoscat et sic pati-
enter pergen.
Usus [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
de iis [illegible] an [illegible]?
Habitus corporis quis?
Nimis alias [illegible] et bibit, [illegible] [illegible] esse [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] male [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
omnia.

4 Vsio in pedes ad. ℥viij. mit nachstem.

sub 21. Mart. scribit Sch. annex. epist. Pos.
de 11. 18. 20. Martii.

ut mos est hypochondriacis nimis audit, nimis timet, fluctuat
scribit se nolle gtinuare mea, müsse stark ihr brauchen v.
wünsch, nicht keiner er ist noch kein Rl. secuit venam
ich blut gut. Mea rursus auf, videntur esse pathe-
mata hæmorrhoidalia, v. wenn keine sonderl.
lesion in visceribus vorhanden ist, ist alles gut
abstrahat E. quia mea jam odit modo superiora ab iis
et utatur solum Thee suo et liq. sp.

ut minuat copia mentor ei molesta, et nova methodus accidat homini variabili.

℞. V. Fl. Ottior. ℥iij.
℥ fol. ♃. ℥j. sol. el. filtr. add.
Syr. Cort. Ottior. ℥ij.
Ad ad vitr.

S. Mane 8. ~~[illegible]~~ à mind. 4. 1
Castel voll.

Varii semper hypoch. st. r. x corpor. Vtrum factus
liberius fluctuat, exitum quærit, eggrum ipsum ob-
structiones, in viscus hoc sontice, sanus erit.
Metta quidem abrumpi sed post moram gtinuari que-
unt denuo. Aversionem sibi gerit in modo
mea, sic ea omnibus reponam; ô ita multis de die
usurus 8 mahl sumsit gtt.
Et usus est Mlla wird man hernach sich wie weiter
zu thun; kan so sie wohl thut repetiert werden
allenfalls, so es approbatum wegen erhält.
Vero tp. wird alles vergn.
Emaciatur esse ô liberatur aut in, visus forte hoc est
|: forte Selterann et lacte præsumpt :|
an Hirudines ad anum applicatur præsumpt!
|: Dicitur ô fortianissimum, nec calida carminativa, mag
ihm alle mehr blähungen :|

d. ♃ 5 Jan.

d. 4 5. Junii
[illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]
Forte ei [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
M. S.

d. D. 11 August.
Gott wieder [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
angegriffen haben, wer gleich ungedültig, at mea
juvenes sequentes [illegible] et [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].

d. D. 6 April
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

60
8.3.1738

Hochedler, Hochgeehrtester Herr Burgermeister

In Meinem Vorigen am 1.ten [illegible] abgegangenen Mittig
überschriebenen relation habe zwar meine Hoff-
nung gemacht, dass das Fieber biß auf den dienß-
tag, da ich solches geschrieben [illegible], undt also
Nun gänzlich außbleiben würde, allein da solches
abends schon abgeben hatte, Mußte leider erfahren,
dass es wieder ein mahl habe, wie dan Vorgestern
Undt gestern abends Noch ein paroxismus dagegen
~~gemacht~~ gehabt, Undt wan ich es [illegible] das ich im
Bett [illegible] zu bringen, so würde Mich dessen Nicht er-
halten können, zu Mahlen da bey dem gebrauch die-
ser Medicamenten ich erschrecklich viel tag
Undt Nacht [illegible] plagen Undt durch [illegible]
[illegible] undt [illegible] biß in den Kopf mir aller-
ley [illegible], da diese Nacht zweyte
wie ich legen solte, daß Nur ein wenig Ruhe finde.
Da wan ich Mich alle Morgen Undt abends [illegible]

[illegible]

Mittwoch geth alle Meine Medicin zum Endt, wor-
nach sich Ewr. Hochedlen belieben zu richten. Damit
mit dem Mittwochs postbotten wieder Medicin beklom-
me; Von dero überschickten Clystir nehme alle
3tag Einß, und sonst die andere, damit Ewr. Hochedlen
sehen wie Meine Medicin nehme, so
lege hierbey Meine Einrichtung fer-
ner, womit nebst dienstl. Empfehlung
ahn die Frau Liebste verbleibe.

Ewr. Hochedlen.
Meines Hochgeehrtisten Herrn Bürgermeisters

Cranßberg 1781
Martij 1738.

Dienstergebenster Diener
J. M. Götz

Monsieur
Monsieur Senckenberg Bour-
gois Maitre et Apoteckair
a la ville de et

a Frisberg.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

P.S.

62

Insonderheit Hochgelahrter Herr Vetter.

24.2.1738

Dero Gelahrtes nebst dem Exempl. vom Herrn Bruder habe erhalten, u. stelle vor die Bemühung dienstlichen Dank ab. mir wehre es sehr angenehm gewesen, Ihro Vater zu sprechen, die Zeit war aber sehr kurtz. Der Pfalz bey: hat Ihro Churf. Mayst. mit dem Kammerrath gehabt aber nicht zum Stand kommen. Wein hat er lieber als das wasser getrunken, die Bewegung ist nicht gar stark gewesen, ich glaube es tuehe werck auch nicht unterbl. sagt. ich habe Ihnen noch nichts über schickt, bis fordrist nachricht erhalte. ich will alles gern besorgen. wie stehts wegen M. Breitk:

Nr. 3a (1 Beilage: Br. 15.2.38)

Cuxt. Sr. Paquet ist Wefla
[illegible]
[illegible]
[illegible]

ist nach keine resolut. von Hannov.
ein gelostl. Ap. Borggr. Excell.
Versich: alles von d. Hn. Bruder zu
Göttingen. es gilt umb das Salar:
wo solches hernehmen. dann seine
vocat. & hertzen Verlang. uns. nahm
ist ein darumbst hafft in Grosen
Gnad. in hochst. eigl. bin nebst
hertzl. gruß an alle gethe fr.

Vielgeschr. Vat.
[illegible]
Dienst
[illegible]

Friedbg
d. 24 Febr
1738

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

A D 24 Febr.
Rg Eod.

Monsieur
Mons: Senckenberg
Doct: en Medicin
tres ranomie

Franc.

Franckfort

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

64

Feb. 1738

Hochedeler Vndt Vester
Hochgeehrtister Herr Bürgermeister.

Daß Ewl: Hochedlen von Meinem Langwirigen
übelen zustandt /: woran Herr Engelmann
auch eine zimbliche Chur zeit ohne frucht labo-
rirt Vndt gearbeithet :/ Noch keine wißenschafft
undt rechte Information gehabt, habe vor 8
tagen von Meiner frauen vernohmen, de-
rowegen überschicke hierbey die außführliche
Beschreibung davon, welche schon albereit vor
2 ad 3 Jahren durch Meine hohe patronen und
gute freundt weith Vndt Breit an die Gelehr-
test Vndt Berühmbteste Doctoren verschickt
worden, aber noch Niemahlen ein Rechtßur-
thel

Monsieur
Monsieur Senckenberg
Bürgermaitre et Apotiquaire
a la Ville de et

a Freiberg.

M
S

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Und wan Ewl: hochEdlen Vermeinen mir helffen
zu können, so bin bereit es auch mit dero zu
probiren, Vileicht erlangen dieselbe die Ehr, und
Ich das glück das jenige zu heben was andere
Vihle in so langer zeit nicht gekönt, demnegst
hielte vor Nötig zu Vorderist mit Euch hochEdlen
selbst zu sprechen, weylen aber wegen
des Brechens mich nicht auf den weeg
machen darff, so muß bitten sich einmahl
anhero zu Bemühen, zu welchem Ende
dan Bitte mir zu advisiren wan es de-
ro geschefften zu lassen wollen, so will
mein Chaise roll and überschicken dieselbe
abzu hohlen, wobey mir dan dero liebe ge-
genwarth wenigst auf 1 Nacht auß bitte

3. 3. 1738
Skbg

Hochedelgeb: v. Hochgelahrt:
Hochgelehrtest. Herr Vetter!

Die Vor Hr. Ambtskeller Pettz. praescrib:
medicam: habe übersandt, und werde
ans bey lagen, d. gathen effect daraus
ersehen. der gathe Mann ist sehr forchtsam
v. glaubt, daß die Clyst: zu starck seyen.
ich habe Ihme aber gemeldtet, daß gar
gelindt seye, auch nach deßen gefallen aus
1 pag. 2 Clystier verfertigen könte. ich
habe Ihme von Mhgsch. Vet. nachricht ver-
sprochen, v. werde ich die cachirte mühe
zu contentiren suchen. das pag. an
H. D. Zwirl. zu Wetzl. habe erhalten und auf
dem post wegen übersandt. mich
verlangt sehr auf antwort, von Hannover
weg Mons: Breithaupt, wolte Mhgsch. Vet.

Nr 3 b (Beilagen: 2 Briefe 26.2./1.3.38)

Complim: zu vermeld. Es hat mir
Lebl. gemeldt. daß sie Syndicis
hilfen einen Exam: über sendt
Sobt. obs aber geschehen, weis
ich nicht. nebst hochfl. begruß.
bin Wie allezeit.

Ehrenfeldgeb.
Mgr. Ad.
d. Willigi
Diener.
zu
Senckenberg

Friedl.
d. 3. ~~Febr~~ Mart.
1738.

Acc. D. B. Martin
1738 [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

68

1.3.1738

Hochedler,
Hochgeehrtester Herr Burger Meister.

Nachdeme die ahm Mittwoch mir überschickte Medicin
umb 4 uhren ahngekommen, habe sogleich mit begirt
vndt grossem vertrauen auß dem grossen glaß
die verordnete portion, undt nachgehenß umb 7 auß
dem kleinen genommen; den donnerstag habe also
damit ordentlich fortgefahren, vndt morgenß mein
Simpeleß (Lyrtir genommen) umb die verschlossene winde
einiger maßen abzuführen. dito abenß habe solches
vnderlaßen, worauf dan erfolgt, daß selben tag und
die darauf folgende nacht sich dergestalt bey mir ver-
sambletet /: indeme deren gahr selten einer seinen
ordentlichen weeg fortgeht :/ daß dieselbe mir allent-
halben im leib herrumb, ja so gahr in den kopf ge-
stiegen, vndt mir grosse beängstigung. sonderlich
unter den kurtzen Rippen auf der linden seithen,
dabey auch Horibele kopf schmertzen verursachet.

Ja jederzeit mehrere Cräfften, alß Mattigkeit davon
Bekommen, da hingegen dero überschickte Mei-
ner Natur gahr zu starck mir vorkommen, vndt
dannoch wolte dasselbe alle woch gern, oder 2 mahl
nehmen, wan nur Ew. Hochedlen mit dero Lieben
Freundt vndt Consolenten (: welchen Meiner Meinung
nach ahn der Medicin schmecke, die Ehr zu haben,
denselben zu kennen :) ein Mittel auß zu finden
umb die immerzu sich vermehrende Winde auff
eine andere Weiß abzu führen; alß ahm Mitt-
woch die erste Dinctur gekommen, Mäste gleich 2 mahl
hinder einander brechen, seither aber bin davon
Befreydt geblieben, waß es weiter geben wirdt
Ermangle nicht zeitlich zu berichten, wan darzu
im Standt bleibt; Im übrigen bitte mir doch mein
Conto zu schicken, zu mahlen ich deß glaubens bin daß
die Medicin besser opperire wan sie bezahlt ist
alß wan sie nach dem gebrauch erst zahlen, und
davor sorgen solle. womit unter Gott. Schutz, nebst
dienstl. Empfehlung ahn dieser Liebste vndt Hr. Consolenten
alste verbleibe

Ew. Hochedlen
Meines ~~Hochgeehrten~~ Herrn Burgermeisters
dienst ergebenster diener
J. M. Bötz

Cranßberg
17 Martij 1738.

P. S.

Bey dem Gebrauch dieser Medicin 8 Jahre die Meiste
Incommoditet in der Linken Seithen unten den
kurtzen Rippen allwo mir die winde mächtig
zusetzen, zu Mererer Nachricht über
schicke hierbey meinen Getiebß Gott mor-
gen frühe auffhangenden S. v. urin,

26.2.1738

S. T. Hochgeehrtester Herr Burgermeister

Die Medicamenten hab mit dero geehrtesten Heuch wohl
erhalten, worauff diese frag thun thun, Erstlich ob
die tinctur im kleinen glaß abendts umb Uhr zu
nehmen, vor- oder nach dem Eßen nehmen solle.
2do in wie viel waßer eine portion von den spe-
cies muß gekocht werden, sonst dienet zur
Nachricht, pro 1mo daß in 5. oder 7 Jahren kein
Nen troeffen Branden wein versucht, will ge-
schweigen gedruncken, pro 2do. hab biß hero kein
waßer unter dem wein drincken, ja so gahr
keine die geringste wäßerigte Medimenten
nehmen dörffen, indeme solche gewäßer mei-
zustandt gantz zu wieder, sonst drincke or-
dinair über mahlzeit, 1 schoppen wein, undt
were mir lieb wan nur waßer drincken
könte, pro 3tio dienet daß die täglebens
keine Mahl geschrefft, wohl aber ader gelaßen
undt zwahr jährlich 1 auch 2 mahl, welches aber

Nun in 7 oder 8 Jahren nicht geschehen,
pro 4. to. wolte hertzlich gern die gelinde moti
on in der Stuben mich bedienen, wan nur
vor dem brechen vom bett bleiben könte
jedoch verhoffe es wirdt die Newe Hur zu
ein Vuckt dem andern den weeg Bahnen,
womit verbleibe.

Cranßberg Mhgherrn Burgermeistern.
d. 26 t. feb. 1738. Dienst ergebenste Diener
J. e. M. Bötz

Ahn S. V. Herrn
Herrn Burgermeister Senckenberg in Fridberg.

71

Monsieur
Monsieur Senckenberg
Docteur en Medicin
tres merité

à

f. com.

Frankf.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

10.3.1738

Hochedelgebohren.
Hochgeehrtest: Herr Vater.

Aus beylagen werden ferner ersehen
wie sich unser H. Pfl. dermahlen
befindet. ich habe Ihme heute gemeldet
daß wiesching Kohl, brunnengraß, v.
pastenacken hart zu verdauen seyen, v.
viele blähung verursacht, dero wegen
ein leichte speise zuhalt, das sichrste
und beste Mittel sey. mich verlanget
sehr auf die antwort von H. Pfl. Rüttloff.
solte eine condition durch dero H. beyde
in Posten welchen mich schon empfohlen
umb Hannover od. dasigen orth konte aus
gemacht werden, v. baldtige nachricht der von
erhalten konte, geschehe mir eine grosse

3 c (Beilagen: 2 Brief 4 u. 8/3. 38
1 Zettel)

Ac D. 10 Mart.
Rc 17

74

Monsieur
Mons: Senckenberg
Docteur en Medecin:
tres renomé

à

Hlouw. Franckfourt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Meine jetzt haltende Kur
habe folgender gestalt einge-
richt.
Morgens umb 7 uhr Nehme 50 tr.
Von der Rothen tinctur
umb 8 uhr nehme meinen thee
umb 10 uhr die schwartze tinc-
tur, ad 50 tropfen,
umb 11 uhr Esse eine leich-
te Suppe, ein gemüß von
Wirsing, Köhl, Bronnen
Kreß. Cichorie oder pas-
tenaten wurtzel, daß
Krauth aber muß klein
gehackt werden.
Item. ein Hasse von kalbs
gelung. Und ein halb
Milch Röckgen mit butter
Item. ein schoppen wein und
wasser.
Nachmittags umb 2 uhr die
Rothe tinctur
umb 3 uhr Mein thee.
umb 5 uhr Nehme die schwartze
tinctur

doch habe erfahren, daß Zinl. mager
Sgn. in erwart. bal. nachricht
bin nebst schenst. halut.

Hochfl. geb.
Mitschl. u. Ved.
Tr. fr. V. dien.
Senckenberg

Friedl.
d. 10 Mart
1738.
in eigl.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

E. H. S.

Insonders Hochgeehrtester Herr Rath.

Aus beylage werden ersehen, daß H.
Betz die gedult aus gehen wollen. ich übersende
hierbey Cop: des[illegible] so E. D. Kampf ordiniret
hat. ich bin dero seeligen meinung daß eine
Lection in [illegible] Schreibens derberger seyn müßte
weil E. auf die hohen schreiben nicht
deren besserung erfolgen wollen. Wohlgeb.
Vetter seye so gütig u. melde was vor dem
bißherige benennung bleibt zu halten hat.
Ihr bruder des Gewinnes halber wird balde
hier zu sprechen, Er wird mir sehr trostlich
das gelt nicht [illegible], u. übers geringen
quart. Verlust nicht ersehen. Ich der
Schwartzbach [illegible] seye in
durchaus angelegenheit [illegible] brobi
gesandt worden seiner fr. gemahl habe bereits
im borggrafat gesprochen. fr. Bruder u. Ihr bruder
werden der freundschafft gegrüßet, ich aber
bin

Friedberg
d. 30 Martij
1738.

Wohlgeb. Rath
dienstwilliger
fr. u. diener
von
[illegible]berger

J. S. Lentz H. bruder
u. F. Lam. [illegible]
4 [illegible] lassen, wäre
mir sehr lieb.
[illegible] $\frac{1}{1}$ [illegible] $\frac{1}{4}$ tb

Acc. D. 31 Mart
R. Eod.

Monsieur
Monsieur Senckenberg
Doct: en Medicine
tres merite
à
Franckfourt

30. 3. 1738

3 10 (2 Bl. Kanf 29. 3. 38
1 Recept Kämpf Mng 1738

Hochedler hochgeehrtister Herr Burgermeister.

Aldieweilen auf den fortgebrauch der übersendeten alle [illegible] und thee mein zustandt dergestalt zu nimbt, dass dass Brechen derasmassen auf die Medicin und auch den thee folget, wodurch ich dergestalt abgematt und die Natur ruinirt, dass mich so miserabel befinde als nit in 6 Jahren befunden, weshalben das Mediciniren auf anrathen [illegible] vernünfftiger verständiger Leuthe nun gäntzlich einstellen will, damit zu meinen vorigen kräfften wieder einiger massen gelangen möge. Derohalben wollen Ew. Hochedlen von der güte seyn dem Herrn Doctor Senckenberg zu schreiben dass er mir möge meine Conto übersenden, desgleichen erwarte [illegible] Hochedlen wie balde, wie lieber damit [illegible] ausmachen [illegible] kommen, der übrigens verharre

Ew. Hochedlen

Meines hochgeehrtisten Herrn Burgermeisters

Cranssberg
den 29t Martij 1738.

Dienstgehorsamster Diener
[illegible]

Ich bitte mir beykommende Recepten zu [illegible] dem Conto zu übersenden, [illegible] vor 2 batzen Campher mir zu übersenden wolle, das geld [illegible]

Monsieur
Monsieur Senckenberg
Apotecair et Bourgois Mai-
tre a la ville de et
a Fridberg.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

79

Mw.

℞ Rad. Tarax: ℥ß.
Cichor
Chin. aa ℥iij.
aron: ℥iß.
Hß. Hep. Nob:
Veron:
Fuscilag.
Beled:
Capill ♀ aa Mß.
Sem: Card. Mar:
Anisi ✱ aa ℥j.
mi. Cont. D. S. Kräuter
alß einen Thee Morgens
und abends zu gebrauchen

Cw:

℞ Ung: ad Atroph: ℥vj.
V: Camph: ℥ß.
M: D. S. Salbe die gegend
unter den Kurtzen Rippen
des tages 2 mahl warm
damit zu schmieren.

Mw.

℞ ℘ ad Atroph: ℥j.
♃r: Oxalat. ℈ij
Solubilis:
Conch: ppt. aa ℈j.
Crist Mont.
F. fol: ♃r: a. gr: xxx.
Succin ppt. ℈j.
℘. rad. ari ℥ß.
M. F. pulv: D. S. Alle
Morgen früh und gegen
abends 2 guthe. Messer
spitzen voll da von zu
nehmen.

H d Kirchhof vor H Amts Elbe
Kolf 1738 - Martii

D Kämpf
Recept

März 1738

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

3 Beilagen

21. 3. 1738

Hochedelgeb. & Hochgelahrt.
Hochgelahrtest. Herr Vetter.

Beylagen Vor ursachen, daß
aber mahl. beschweren muß
der gutte H. Setz. Vermeint, es
müste Alles gleich nach seiner
sinne gehen, ich habe Ihm heute Vor
sichert, daß ehest. eine nachricht
Von Mhgsten Vet. übersendten wolle
welches mir dann mit d. erst.
post dienstlich aus bitte.
Vor das überschickte Von Hn brud.
aus Gottingen, stette dienstl.
danck ab. Diesen anhero kunfft
auf kunfft. Herrn G. G. ist mir
sehr lieb. ich habe es deshalb borggen

3 d (3 Beil. Br. 11. 19. 20. März 1738)

Excell. gemeldt, welcher solches gar
gerne hörte, mit d. antw. daß sich
es alsdann wegen Gießen desto
eher treiben würde. d. H. Borgh.
ist Curator über die Univerzit.
Gießen worden. NB. Er hatte 3
Grafe pag. da liegen, welche ehest.
nacher Göttingen übersenden wolte, v.
dem H. Bruder auch so gleich
schreiben. Wie stets mit d. reist
nach Engelland, oder bleibt
der H. Bruder bey Engell, ich
wünsche von hertzen, daß d. Liebe
allen so regieren wolle, was zu

Mr. tr. 22 Mart.
Rec'd.

Monsieur

Monsieur Senckenberg
Doct: en Medecin
tres merite
à
franc.

Franckfourt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

8
11.3.38

Hochedeler
Hochgeehrtister Herr Bürgermeister

Ich habe zwahr fest geglaubt undt gehofft
wan die Neue Chur etwan 14 tage gebraucht.
So würde eine Merckliche Besserung sowohl
von dem Brechen alß von hemmung der Speisen
verspühren. Nun aber bin genötiget daß Contra-
rium zu berichten, indeme daß Brechen (wie schon
in meinem letzt vorigen gemeldet:) sich wieder
zimblich eingestelt. Die hemmung aber hat sich
vergestalten wieder eingefunden, daß gestern
undt heuth gegen meinen habenden guten ap-
petit braff hunger undt leiden müssen indeme
gestern kaum ein wenig dünne suppe undt 2
weich gesottene Eyer, undt von 11 uhr mittags
biß abendtß 9 uhr mit grosser Mühe 1 schoppen wein
undt wasser genissen können, heuth aber habe
in 3 Stunden zeit ein ½ schoppen dünn undt lautere

Suppe vndt 1 Ey :/: daß 2te hab nicht 4ten theilß
genießen können :/ undt noch kein trocken drincken
zu mir gebracht, gestern Nachmittag habe 1 ge-
schlagene Stundt zu gebracht, biß nur meinen
theil hab drincken können, diesen Nachmittag
aber habe den 6ten theil von einer tass nicht hinun-
der bringen können, undt bey allen dem
Muß dan grausame beängstigungen von den
verschloßenen, undt diese hemmungen verur-
sachende winden auß stehen, dahero sehe nicht
daß es Rathsamb seye diese Medicin weiter
fort zu brauchen, widrigenfalß müste endlich
vor hunger vndt durst sterben mit gesundem
hertzen, Ich habe nun, undt muß allem ge-
Muß absagen, weylen daßelbe fast alle
waß mir noch biß hero hinan dergangen, Ble-
ungen undt winde verursachet, Bitte also

Ewr. Hochedlen wollen mit dieser Medicin
zu schicken ein halten (: ob wohlen solche diesen
abendt alle zum Endt geht :) undt dem Herrn
Doctor Senckenberg, nebst meiner gehorsa-
men Empfehlung, zu vorderist
hiervon parte geben; umb von
dieser Veränderung Nachricht zu
haben, undt die Medicamenten
darnach ein Richten zu können
womit unter gottl. schutz verbl.

Ewr. Hochedlen
Meines Hochgeehrtisten Herrn Bürgermeisters

Cranßberg d. 11t Martij 1738.

Dienstergebenster Diener
J. M. Pötz.

Ich bitte mir vor 2 batzen Maüß gifft verpitschaften
zu schicken, daß geldt folgt hierbey

Monsieur
Monsieur Senckenberg
Bourgois Maitre et apo-
tecaïr a la ville de et

a Friedberg.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

S. I. Hochgeehrtester Herr Burgemeister 19.3.38

Mit Nauer Noth undt in Continuirlichen Leibs
schmertzen undt grimen berichte, daß die mir
ahm freytag überschickte Mediun verordnete
Maßen biß hero ordentlich gebraucht, auch
ahm Sontag 8 untzen abgewogenes Blut
ahm fuß gelaßen, undt dannoch wirdt es
ahn Statt der verhofften Besserung alle tag
schlimmer, indeme die Nahrung schlimmer
hin ander geht, undt daß Brechen sich alle
tag mehrt, wie dan ahm Sontag 1, gestern
2 undt heuth 5 Mahl grausam habe brechen
Mäßen. Derohalben bin gezwungen diese
Medicamente morgen gantz abzubrechen
damit mich nicht selbst umb bringe, welches
daß brechen allein Capabel were, so balt
ich nur die Mediunen so wohl den the im
wenig im Leib habe. So erweckt mir solch
es grausame grimmen undt schmertzen
welche dan den gantzen tag underhalten
vnd daß Continuirliche Med: vermehrt werden

85

20.3.38

Hochedeler
Hochgeehrtister Herr Burgemeister.

Mit diesem expressen Muß gegen meinen
willen berichten, daß von dem gebrauch
deß verornten Chur deß Herrn Doct: Senckenberg mein Böser zustandt viel mehr
zu, alß abgenommen habe, indeme dadurch mein Leib, und die Gantze Natur
dergestalten turbirt und in Confusion
gesetzt worden, daß ahn statt vorhero
in einer stundt meine nötige Nahrung
zu mir bringen könne, nun mehro
nicht allein 3 darzu brauche, sondern
auch daß Brechen dergestalten zuge-
nommen, daß ahn statt daßelbe mich

vorhero alle 2. 3. 4 oder 5 tag 1. 2 oder 3
mahl überfallen, mich solches anjetzo
alle tag dergestalten heimsuchet, daß
es, wie ahm verwichenen dienstag ge-
schehen, 8 mahl, heuth aber schon 4 mahl
ohne waß noch nach kombt, mit grausa-
mer gewalt auß stehen müßen, welch-
es mich dan leider gottes in solchen
Miserabelen standt setzet, daß ahn statt
vorhero sonderlich vormittags 3 biß 4 sch-
auff sein, vndt nachgehends durch daß lie-
gen daß brechen verhüeten konte, nun
mehro nicht wie ein mensch, sondern
nach dem eßen durch die verschloßene
winde verursachende leibßschmertzen
vndt krimen biß weylen wie ein ar-
hundt mit dem bauch auff einem kaßen
aber sonst den gantzen tag auff deme

Bett liegen Müß. Wan also der herr Doct.
auff Ewl. hochedlen letzteren bericht keine
andere, vndt zu dem zustandt beque-
mere artzney verordnet, oder erfinden
kan, so bitte gantz dienstl. bey denselb-
ben ahn zu fragen waß vor dero biß
herige Bemühung schuldig bin, und
mir gleichfalls mein Conto zu schicken
dan diese Medicin, welche gestern
undt heuth nicht genommen, vndt doch
grausam Leiden müßen, mag nicht
mehr ahnsehen, will geschweigen
mehr nehmen, solte auch der herr Doct.
waß anderß verordnet haben, so bitte
es in keiner quantitet zu machen
biß man sicht wie sie anschlagt, wan
aber dem brechen nicht so vielgesteuert
wirdt, daß es wenigst in vorigen
standt kombt, dan mag in keine

weitere gefahr geben mit Medicinirn
zu Continuiren, sondern will alles
Gott befehlen, Unter dessen schutz all-
stehlß verbleibe

Ew. Hochedelen,
Meines hochgeehrten H. Burgmeisters

Cranßberg Dienst Ergebenster Diener
1720 Martij 1738 J. M. Götz
abenß umb guhr.
ahn den Herrn Poet; bitte meine gehor-
same Empfehlung,
Vor 28 Stundt hatte meine Tochter ordre
ahn Ew. Hochedl. zu schreiben, weylen
damahlen Miserable leiden Muste,

hoffentlich den Preyß darvon tragen wirdt, daß er
den Feindt geschlagen, woran sich so viele umbsonst
gewagt, Eß hat der hl. Vicarius Kuhl sich resol virt
(: wie er mir neulich von Maintz geschrieben :) diesen
Sommer oder Fröling nach Coblentz zu Hemeherrn Pau
ly zu gehen wegen seines alten zustandts, weß
wegen er auch vorigeß Jahr den hl. Doct: Kampff
Jahier lang gebraucht, wan derselbe aber wird
hören daß meine Hulff zu Fürth undt Friedberg
gefunden, so wirdt er sein Concept wohl wieder
Endern, undt den Herrn Doctor Senckenberg auch
auff suchen, womit nebst dienstl. Empfehlung
von uns Beyden an dero frau Liebsten
unter göttl. Schutz verbleibt

Meines hochgeehrtisten Herrn Burger-
meisters

Cranßberg
d. 4 Martij 1738.

Dienstergebenster Dnr
J. M. Pötz

Monsieur
Monsieur Senckenberg, Bourgois Maitre
a la ville de et a Friedberg.

sein bester Dienst, bitte mir
dienstl. gruß zu vermelden
Dich nebst schönst. empf.
an alle gute fr. verbl.

Ehrh. Edelgeb.
Mgr. Hr. Vet.
d. Stuttgart
Dienst.
Sr.
Senckenberg

Nest
Friedbg
d. 21 Mart
1738.

P. S. Gest. hat m. brud
hochzeit gehalten mit
Jgfr. Schotin von Lodelheim.

Med pract

Consil medic | Amtmann zu
f. Hrn Diesterweg | Weilmünster
1739

Die Briefe 16.6.1739 (mit Verordnung)
an S. 8.7. "
8.8. "
6.10.46

Krankengesch. 19 Juni 1739
bis 8. April 1740.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

89

Consilium Medicum
Sr. Diesseroy Sanctissimum J. Wilhelmi
Bibl.
1739 Junio.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Acc. 24 18. Junii 1739.
R. St.

90

Hochedler und Hochgelehrter

Hochgeehrtester Herr Doctor.

Nachdeme die Jgfr Hecherin mich berichtet, daß Ew. Hochfl: von meiner indisposition einige nachricht haben mögten, so diene hiermit, daß bey 14. tags lang des nachts 7-8 biß 9 stundt ruhe gehabt, und des tags über 3 biß 4 stundt, und

dabey nicht gar viel grimmen empfunden,
außer seithero gestern mittag, da es mich wieder
zimblich purgiret, undt mit drücken undt grim-
men incommodiret; ob irgendt die pulver,
davon vorgestern die letzte eingenommen,
wieder etwas auffgesucht, weiß ich nicht: Von
Ew: Hochfl: vor guth finden, daß das pulver
ferner brauchen solle, belieben Sie solches
der Jgfr Hecherin nur wißen zu laßen, den
ich selbiger das recept wieder zugesandt habe.

Cascarill. pt. ℥ß.
Rhabarb. tost. ʒj.
Solut. Corall.
Odep. a. ʒß.
Mpil. de Cynogl. gr. XII.
Ad Maij gtt. vj.
M. d. = XII. p. wq.

S. Morgends Nachmittags u. Abends ein gutes Zusehen.

Ao. 24 18 Juni 1739

A Monsieur

Monsieur Senckenberg

Docteur en Medecine tres celebre

à

Francfort.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Meine diet ist folgende; des morgendts trincke
ich thé, des mittags beym essen einen schop:
pen rothe wein, des nachmittags kräuter=
thé von Ehrenpreis, betonien, quendel etc: v:
hernach weiter nichts mehr, wie ich dan auch des
abendts mehrentheils nichts esse, ausser dan
undt wan ein paar eyer, ob gleich dem appetit
nach, noch wohl etwas mehrers zu mir nehmen
könte, wobey dan mittags undt abendts
von der essent: amar: zu nehmen pflege,

weylen darfür halte, daß solche nicht städtlich
seyn. Vormit unter gantz dienstl: Empfehl:
verharre.

Ew: Hochfd

Meines Hochgeehrtesten Herrn Drs.

Weilmünster d. 16. Jun:
1739

Ergebenster Diener
JHDiesterweg

Ac. ♀ 10 Jul. Re ♀ 17 Jul.

94

Hochedler undt Hochgelehrter
Hochgeehrtester Herr Dr.

Auß Ew: Hochedl: geehrte: vom 20. Jun. diene
daß bey dem gebrauch der übersandten essent:
anfänglich es mich zimblich purgiret, hernacher
undt zwaren letzt verflossener woche erstere tage,
sich guth angelassen, daß verstiedene tage
12. undt mehr stunden ruhe gehabt, daß auch
meinete es würde sich stillen; sambstag undt

Sontag aber wieder mit einigem Pfeffen im
magen purgiret; vor- und gestern eben
nicht gar starck purgiret, aber viele blähungen
gehabt, welche mehrentheils über sich gestiegen,
daß mir auch bisweilen der Kopf daumelicht
worden, ob gleich den ganzen tag grösten theils
auß und abgangen, welches diesen vor:
mittag, ob gleich nicht so starck, noch währet:
Wan Ew: Hochfl: meinen daß die essent:
ferner brauchen solle, belieben Sie solche

an meines bruders haus abgeben zu lassen,
woselbsten solche ablangen zu lassen, vielleicht
nächste woche gelegenheit haben werde. Por-
mit unter gantz Dienstl. Empfehl. verharre

Eure Hochfd.

Meines hochgeehrtesten Herrn Doctors.

Weilmünst. d. 8. July
1739.

Ergebenster Diener

JJ Diesterweg

Acc. D. 10 Mart.
Rx d. 8 12 14

96

Hochfeller und Hochgelehrter
Hochgeehrtester Herr Doctor.

Ew. Hochfd. diene hiermit, was gestalten
bey dem gebrauch der letzt-übersandten mede-
cin die vorige- und erste tage dieser wochen,
ziemblich ruhe gehabt, am mitwoch und donner-
tag aber, durch veranlassung der blähungen, so
unter sich gangen, wieder ziemblich purgiret,
wobey doch der abgang nicht so wässerig als

vorhehr, gestern undt heute ist es wieder zimblich
still, außer daß die blähungen alß noch tumultiuren,
undt die aus dem magen über sich steigende, bis=
weilen dem schlingen beym eßen, entgegen
stehen; ich habe das letzte recept zu Weilburg noch
einmahl stellen laßen, undt werde solches fort=
brauchen: Sollten Ew: Hochfl: sonsten etwas
zu verordnen, vor gut befinden, belieben Sie
solches nur an meines bruders haus abgeben,
zu laßen, woselbsten es abzulangen, die
nägst- bevorstehende woche, ich gelegenheit

haben werde. Womit unter gantz Dienstl.
Empfehl: verharre

Euer Hochfl.

Mhgeehrtesten Herrn Drs.

Weihmünst d. 8: aug.
1739

Ergebenster Diener.

J. H. Diesterweg

d. ♀ 19 Junii 1739. Pfl.
Vor st. dieser Zeit wurde fluxus he-
patico [illegible] do post digestiva [illegible]
et evacuantia [illegible] tonica [illegible]

℞ Ell. Cascarill. nuc moschat.
Carminativ. Wedel. ā. ~~ʒiij~~ ʒij.
Liq. mineral. anod. ʒjß.
[illegible] anod. ʒß.
M. d. ad vitr.
S. ~~Morgens~~, nachmitt. und abends
gtt. 45.

Dieta manet ut est, nil ibi rejicendi est
reperire.

vid. antecedentia T. III. p. 500.

d. ♄ 15 Jul.
ad lit. [illegible] 8t Jul. do [illegible] Ell.

℞ Ell. ~~Cascarill.~~ Carminat. Wedel.
~~Nuc moschat.~~ [illegible] Macis
Theriacal. ā. ʒiij.
~~Liq. min. anod. ʒjß.~~
M.
S. Morgens, nachmitt. v. abends
50 Tropfen.

(: Liq. Carmin. [illegible] min. anod. :)

d. ♄ 12 Aug.
Ad lateras [illegible] 8t Aug. do [illegible] ♀.

℞ Cort. Peruv. elect. et
subtilissime [illegible]. ʒj.
d. in XII p. aq.
S. [illegible] ♀ [illegible]
[illegible] V [illegible]

Credo nimirum eum jam desiderari de [illegible] aut est, hinc ea male ora esse.

d. D. 2 Febr. 1740. [illegible] noch [illegible],
er habe seither 6 Woch. meist von abends 9 bis morg.
6 à 7 Uhr ruhig geschlafen, v. übrigens 4 à 6 Stuhl
[illegible] laxirend als purgirend, doch dann v. wenn
blutig [illegible] D. [illegible] seither [illegible]
[illegible] auch [illegible] blähungen,
aber nicht so viel grimmen, als nur [illegible] intervallo.
Seither 3 Woch. trinke er mittags vor Essen v. abends um 6

Refert 8. April frater [illegible] ab [illegible] ♀ [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Acc. ♀ 7. Oct. 1746 a Eod.
Ppt ut Oct. V rad. ap.
A. bo gtt 4 ... die ...
Rp. ▽ Meliss. ℥j. ⊼ solub. ℥vj.
Extr. Cent. min. ℥ij M.

P: P:

Seithero 14. tagen, habe keine obstruction, sondern ordinair alle morgen, ein mahl öffnung; inzwischen habe doch noch, per intervalla, drücken im magen; welches ich, von blähungen hehr zurühren urtheile, indeme solche, successive, über- und unter sich fortgehen: Die species zum ordinairen trank habe gestern erst kochen lassen, weylen bishero nichts getrunken, als des morgends thé mit milch, + und des nachmittags umb 3. uhr. caffé mit milch, des abends nichts, sondern ein wenig hafer suppe

+ des mittags beym essen ½ schoppen wein,

gegessen. Ich halte darfür, daß der magen
in unordnung seye; weylen der appetit
zum essen nicht groß: wan Eure Hochfelgeb.
meynen; daß die tropfen ferner brauchen
solle? belieben sie meinem sohn mündlich
ordres zu ertheilen. Ich verharre unter gehor:
sambst. Empfehl.

Eure Hochfelgeb.

Weilmünst. d. 6: 8br:
1746.

Ergebenster Diener
J. J. Diesterweg

Herrn Dr. Senckenberg, nebst Complim:
referiren: daß zwar seithero 8 Tag, vor:
mittags öffnung gehabt, aber doch hart:
leibigt; worbey das magen = drücken
/: wiewohl nicht beständig :/ continuire,
und die blähungen offt, lang im
leib herumb rolleten, ehe sie einen
ausgang fänden.

fragen, ob von der Essent:
Amar: nehmen könne?

Ob irgends ader lassen solle?

die tropfen noch 20 mahl ver:
fertigen lassen..

Med pr.

Consilium medic.
pro Weberi uxore et filia
Krankengesch v. 4 Jan. 1735-20 Juni
1739

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

103

Consil. Medicus
Weber. Hortus. uxore
et filia minima
1735. Januar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

104

Parotis.

Parotis, [illegible] valde [illegible] debilis [illegible] aetatis [illegible] frequenter [illegible] praesentes parotides [illegible]

1735. Januar. d. 4.

Filiola Weberi, [illegible] Holländischen Gastwirth, nata sex menses, stat infans.
hat schon vor [illegible] sub [illegible] parotidem, subinde valde tumidam cum [illegible] non effluit [illegible] aliqua, et fluit subsidens. D. Kiefer [illegible] Chirurgus Weber [illegible] Empl. de [illegible], et sacculum ex Chamomilla, at non cessit malum. Addidit Kiefer [illegible] laxantem, [illegible] Forte ex magnes. alb. [illegible] vel [illegible] gr. j - ij [illegible] Rad. Jalapp. quem repeti [illegible] 14 dies vel 8 jubebat.
Obiit Kiefer, [illegible] [illegible] variolas [illegible], oculis [illegible], [illegible] achores [illegible] [illegible] cetera [illegible] minutis [illegible]. Mater non lactat. Jubeo nutricem sumere

℞ [illegible] Biij

Ess. succin. ℥j. 40 gtt. mane et [illegible]

[illegible] Empl. apponi jubeo tale

℞ Empl. de [illegible]
Galbano Croceat. ā ʒß.
malax. cum [illegible] succin. ʒj. d.

Emplastro [illegible] sacculos [illegible] subinde renovet

℞ Hb. Chamomill. Hyssop. ā Mj.
Rad. Iros Florent. [illegible]

d. [illegible] d. 7. Jan. adeo [illegible]
[illegible]
[illegible] Sacculo [illegible] Rad. iros [illegible]
[illegible] Nutrix [illegible] non satis [illegible] d. [illegible] Jan. [illegible] nunc [illegible] removeat et [illegible] at nutrix. [illegible] parotis [illegible] fort, et [illegible] fluit, [illegible] 8 à 12 [illegible]. Et sacculo [illegible] gerat et [illegible] Camph. Croceat.

℞ [illegible] Camph. Croceat. ʒij. d. ad [illegible]

Talis [illegible] habent et non [illegible] [illegible] Ideo [illegible] [illegible] [illegible] de parotidibus [illegible].

Mater alia est [illegible] Empl. [illegible] cum [illegible] succin. [illegible] Emplastr. [illegible] ferment. [illegible]

[illegible] [illegible] oculi, vel emulsi [illegible] pro emulsione achores.

[illegible] Empl. de [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] succin. [illegible]

[illegible] debent [illegible] externis [illegible]

[illegible] Empl. [illegible] forte.

d. ♃ 13 Jan.
Das Kind hat gestern wieder D. le Cerf ☉ laxantem eingenommen.
Hat zwar wie sehr, [illegible] ab Ell. succini, bene
dat mater ☉ marchionis [illegible]. [illegible]. Cetera sanus est.
Am Gesicht ist es schwärzer als zu.
Sonst war parotis sehr dick u. hart, nicht zu bewegen, seither
gestern aber wird sie in circumferentia etc. [illegible] u. moti-
lis, [illegible] circumferentia [illegible]
[illegible]
Scribo jam von Notario Fischer ℥j Saponis chym. Dippel.
℥j. 6 betzl. [illegible] 3 tage 4 mahl [illegible]
[illegible] parotidem bestreichen, u. dann 3 tage [illegible]
[illegible] Ist. die XII.
so fort laxiren. [illegible] Sachlein
allzeit, [illegible] über den Sapon. [illegible]
als Empl. übergelegt worden.

d. ♄ 17 Jan.
Filiola hat supra oculos [illegible] in occipite Achores a crust. lactea
in occipite [illegible] Sinu. Tolerant [illegible]
wird der Knoll sub aure [illegible]
[illegible] nutrit [illegible]
Ist aller XII tage das Kind laxirt. Dabei [illegible]
[illegible] Schwefel [illegible]
[illegible] dulc. [illegible]
[illegible] fleißig [illegible]
Dicit Weberin [illegible]
[illegible]
D. le Cerf [illegible] Schwefel laxirt besser u. resol-
virt mehr.

d. ♃ 20 Jan.
Affici ist fort [illegible] aber [illegible] perpent.
Addidi pro radiori resolutione loco ☉ le Cerf laxantis magis
validum

Rx ☿ Bacis Schelfer gr. XIV. [illegible] gr. ☿ Dulc. [illegible]
d. in 2 p. [illegible]
S. Lapin [illegible]
dent [illegible] XII diebus.

Seit dem sie Saponem chymicum brauchen, thut es [illegible] etc.
[illegible] resolutionis bonae [illegible]
collaborat. [illegible] resolvens [illegible]
[illegible] Cetera sana est [illegible]
[illegible] Achores [illegible]
[illegible] supra oculos, [illegible]
[illegible] bona, ratio, [illegible]
[illegible]
[illegible] Diaph. [illegible]
Cimabari [illegible] resolutione [illegible]

Calor levis bonus est, a resolvere juvat [illegible] tollendus est. Si vehementior fit, dabo nutrici ☉ temperantem.

Ist [illegible] calide applicant saponem a bene.

in parotide ist [illegible] Sapo chymicus operiat.

Ist [illegible] Kind [illegible]

Ein Kind [illegible] Knoll [illegible] Sapo [illegible] bene.

Dr Wolf Heraei = dein mann = ut ich Empfehlung zeit, v. Lust M
ert Wolf = Milchstallen R Augs Se Meltot. Cz. Di-
chyl-Sprost. Cz. P. Cupher. Oj. Stube = pardon Cz =.
Sprache ab initio
d. 17 Jan.
Affen. Ist just nicht wie d andern. Die ins anfang alle
verderben Dicturum Dantiniz. Cotinent.
Te Separate utrum ad dividit, ita ut Die i. det d = selbst,
sein te, sed = Thät end. die die andern. Vel Sy die die andern
Stiff.
ab Eff-pec. a te d ist d x-d sind a d Mond. band y setzen Co-
lon) a sie essent nostes Z Cons Cz a tage. tuae justi-
fyst a stimmt, dass if d Pantoffeln Subjekt.
Jeder Mond rat böse werden. Rad sie = Ochsen = Sprung
Kind so gelb = cata ex utero Ikterus, die = Gelbsucht. Ikteri-
tis. Wahn y Mond blutsprung u. Darm. et ex via
ejus Pankle pissing Z Ll, cibi at nipsi ex alvo ex-
cunt, obrbat: in Mond Kind d stinken und Ll sehr
wie fort v. pro Pantoffel d an alvo d =/

ist d Subj. Sy
a Sy yy moved
infinitiv.

d. 18 Jan. Januar.
Hodie der Ist natus pellatur Z nine Kindwasser Glaxis grant
von bene me intelligent. Ego in 12 ich sing nicht Kind
nene dritten, Gott d wenn ein gesicht. C. ist d Z
sund.

ab Kind
Sy Cons Sy
Blase?

Der Spirit = facie gesicht ohne weg nur v. nur. Hodie entrix viel
Effectus simplex et bene est, ne infanti nemlich calvor Si d
Leib.
Ost if ich wohl = negant, v. sprigst, d Pest anfangs d
war. Ist ich y ein Ost dass mund Sy anfang for d'Gefallt-
falschheit. Y tumor wird = y Ost ohne gewinn,
Bekannt ein Ja = v. Ja ohne Wille, gl Ost Sie ist, y Ost
bad, dolor a calor est opus a tumor nulis ut Schmerz muss
spitz. Calor entis Sinn est idem.
Ost est d Fall Krank = Falte, esse à Solon = nalle Sub
ann finden = parabile, wenn d = Reise v. = Fall
Gefallt, nun retten d = Pantoffel ohne an Fall misses
in Entwölle Welt nun Sint opus, nun vonet. Est esse est
Ja = Gesetzes v. ist alle Gesichter.
Die nun bene pro habeo, expectent Alle nur v. nur sich
= sich selbst Gesetz. Sudat in Farbe Pferd u. Ist
Gesicht wohl, est b Eff. pueri a R Die. Deus d =
observando Gebäude vel manchmals. pro resolutione
hisce op est noli = ich
Ja Malorum Gottes Kind d nicht, Pferd Z 12 uns. Respice Ost.
Dieses vocabit tumores est in d Language d Ost Dick, obey. der
Farbe wird d andern Ll tun, aber Skizzle Ja nützlich Zeug Leute
est, a nisi satis multa rubedine pictum = manifestat ut =
adultis = circumferentia tumoris, non est Kind = circumferentia.

108

d. ♀ 25 febr.
3 Lüb. eng wohl; 3 ohrn laufft aus, v. 3 kopf schlägt sy aus, sie
hat Hebet ist dünn. gross Apen ..., habt ... quant
o antiqu. nutrix. Empl. in ... sie ... ut ...
caedltat Rp Empl. de Tacamak.
Galb. crocat.
Diachyl. ... Gum. ... Compositi ... ℥ij.
... Saniae ℨß.
Camphor. ℈j. M.

d. ♂ 27 febr.
... wohl lustig. ... die ohren ..., ... 3 ...
... ohr ... man ... depositam. ... Materi
... bracht wird ... kopf ... ist 3 ...
... blaß ... faue v. ... oculis.
... ... lexiv.
Dum ... ... cessit tumor. ... lexi ...
Decrescente ... ubi ... humor ... habet
& facilius dimittit. ... .

d. ♃ 3 Mart.
D tumor nimbt ... ab.
... Mon. v. 3 ... , war ... 3 leib ...
... , ...
... wohl ... . 3 Parotis viel ... haben ...
... . Neutra Empl. ... .
Dum ... ... pediculi, ...
manibus ... putant esse
... & ... articulorum ... ...
affectu ... bene experiendo, facit motus ... ubi non ...
... rachitide. Est humor tenax ... in
toto corpore ... non ... . Dabo ... Kind ...
℞ fol. ... ; ... humores ...
die Mon. ... , ... 5
Mon. ... Chamaepityn ... .
... ex ... amaris & ... .
observo, ... wohl v. nimbt 3 tumor ... ab, ...
promiscue ... geste 3 leiber v. 3 Arcken. Jam enim
Decrescente ... .

d. ♄ 5 Mart.
... Kind Rp ... fol. ... ex ... cum ... ℥j ...
℥ij.
℞ fol. ... ℨij. M. ... 3 kopfspitz ...
... dracheux, ... ter de die ... in 25 gttas ...
... .
Die ... Kind, ... interne ... Kind ...
... . Mens ... ubique ... guttae
ter de die ... 20 gtt. ... .

(margin:)
d. tacamahac
... .
Helmontij ...
... Empl. de
Min. ...
... ,
... ,
... ,
... ,
... tumor ...
... .
... .

... Kinder ...
... ...
... Mon. ...
... ,
... Ader ...
... ,
... .
... male
curat ... .
... ,
... ,
... ex
rachitide .

d. 13 Merk.
3 Kind wohl, 3 singen alles so.
Scdem Cöln die Cholera. Jetzt noch lebirt, ist aber
Flores [illegible]. Bronchocarat wol dessen und einig.
d. 14 Merk.
ab inchi Lazareth alone Ka fast aber manch mir ins
de die öffn.
digitor. articuli sit deformes callöse, Et. = metatarsi
rel. finist 3 ante 3 penultimus Cigde Brün.
Zgant Zeit d = mit exact ergänzt. ist schwach, Cicha
3 Natur ihy Cäst Cast = nothig enormis degradir. es pass.
tidem. 3 Mond = sit ny Fiebe tussit, ulcus Zt,
weil die ohy = Cäst, Rae oculi trüb sans pallida,
sonst wohl.
Retard Eruptl. a hyper. ch. dyspnoe, green ultimo
Zt articuli in ungen post a ossis deformati.
Mehl ab aus abacht vidisse nigrum ad articulos a
à rao male ogni affecta ac Deporti.
Natura Arbeit est a Gottes acht, Lues destruction Z
multa vincere per pressung. Etsi levioid aggravamus debi
lem interficiunt infantem. 3 Flores = partus Cöln
sing big 3 ässt.
d. 15 14 Merkii
affri, 3 ofny Liste wurde ärst, 3 Cholera wurde Fenster ab-
geschlag, post 3 Zeit = überdrüss, und aber, resp
wohl.
Mag ärst 3 bäst 3 Cholera. Et. letzt. Et. aber mag cessirt. 3 Cholera = 3 Theil gestorb, aber gross. Jetzt si med collecta
ärst zu. Worte eng = 3 Flecken ärst.
Et mes nostro Kr 5 hy. Et Zt. alone ordi cavis Lazareth a
ophi ne velch. tar d die 20 gte. fest. Et in articulis ut
a metatarsi non fit articulor ergo altes ne tumor dempsit
effus. Nay 3 Johny gibt ens arbeit.
Scott d = Fieber ergänzt non fert headlay infans mag
ut si yet Cast. alein Z adhi d gross = Z uteres et Lavente
interspite.
Colletio muci detinuat flecks cum 3 non Cafers vel &c.
confrey.
3 Mond = Zt. d. ist Flecken eng so völlig Zt wol funkio
Nasth 5 mat. 5 Regio. Hungerius ca Et. wurde ärst
ein tuch ärst eng getrocknet gebunden.
d 16 17 Merk.
3 Kind wohl nay 3 Tod fährt ny Flecken ab allerst.
ärst 3 Liche fiel nur perfect ab aus, ist 3 metatarsi Zt so wohl
Gen Kind, wie Zt oedem. Ulcus bess. Doppelt sein Lungen
chym &c. 3 phlegm à metacarpi primi manny d Zt. Sie
wohl, wenn aber = gesund.

d ☉ 20 Mertz

d. [illegible] 26 8bris — Dicebat mihi [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] lang aber [illegible]

[illegible] hat sich [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] gehabt [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Mater [illegible] aber [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] venit, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] ora. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Emulsiones [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] cinnam.

Gelatin [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

per [illegible] [illegible] pilulas [illegible] meas.

pilulas meas [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] uterus [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible].

D. 3. [illegible] ℞ [illegible] Scorzoner. [illegible] [illegible] a. ℥ij.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ℥j.

[illegible] [illegible] Syrup. Cinnamom. [illegible] [illegible] a. ʒiij.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

puer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], edit [illegible].

Emulsi. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Mane [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] omnis mali. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Lochia [illegible] pilul. meas [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] obstructa, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Mane [illegible] capiebat [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] debilis [illegible] harmonia [illegible] [illegible] [illegible] deflectit. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] hypochondria [illegible].

Dolorem [illegible] [illegible] [illegible], matt.

[illegible] [illegible] [illegible] debilis [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Mal [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] debili.

[illegible] aber [illegible] [illegible], mit [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] corpore, venit [illegible] diarrhoea [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], matt [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] obstructa [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] obiit.

~~[illegible] [illegible] [illegible]~~

d. [illegible] 27. 8b.

[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Dicebat [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] calefaciens [illegible] morbis [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] cinnam. [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

Auctis hora 11. abstali ℥ß ℈. Sudoriferum
Babat ei ℈ß ℈ tepida ℈j. Sal. volat. ℈ß Elect. citri,
schmeckt sie wohl.
Ist sonst wohl
Hüsbergius Historia dem 6t wohl noch wieder
schwach.
Starkt sie auf sichtig wie ℈ß. gesch. sagte
sie ihr wäre die Stube gebt, dem will sie klar. thun
& dran. stunig ist, und dem sie gewar wie der
Duft merkt. Tue die Fürst. i. e. sonderlich
und wie sonst, wo sie mehr delabata vapida & betrübt
& wohl thut, sie &c.
Hallervil sie wohl dolens spasmi wie & anbrust
erst schon ist abd. pulsus celeberrimus &c.
perfundit ℔ß dolendo abwechslich wie Clysma bei spe-
mus. ℈ß ℈ß ℈ß & bei sich.
Hui sie war gestern gar sehr übel bisanz, hie es
& wieder ist dolet ist es nostalgia, H.
gendat & Cacemillos, Dna.
Lues pessima mit ℈ß bösen Beule essen schlecken lassen
Stuhl wohl nicht Deliria setzte wieder ein
sich. Hie Dr camphor perfundit. clysma &
dessen sie haben ist erbrochen, gestern nimmer.
visa hora 4.
post meal ist volatile wohnen sehr ist ausblast. post
ist mus & dient entweder stehen bleiben muss, laudat
ist mus.
cortica ist wohl ist. Sal in 6 wochen ist sie beispaffert
hier wieder schwach gestellt.
Oft ℈ bitt Hemd. unter. oder ℈ß abd. in waren.
die Gewiss Kranz wohl die dolores. schon ℈ß ist
sedativa. febri & colligratis & nimia ist. perfusio bisse
cerevisiae. Sal volatile citrat CC. & in Mix
liquor cardij & ℈ß ℈ß jurant, ne in nix Mügst.
Malbi milij Kobel ich mache.
dedi ei vesp schon Hemd hier 4 sal volatile C citrato
in ℈ tepida.
Abends sonst hinlegen wendet. Spasmi sopor tempo.
postquam punxit, dass sie & beispaffert sie wie beispaffert
v. gliedrig ist.
d. 12 8bris
Vesta Lesen wegen ist oder mus wenn sie nicht gleich
gelegt - valde me laudavit vorbei, mox subtili pecu
dolores &c. Jam schon ist dolens in & Cervix ubi nervi diu
phrenici exeunt, negat ist hic.
Incipite ℈ camph. cerevisiae & wohlbraun.

Die abst me
ist sonst
sehr wie noch
stark.

Starke ist
wie ℈ß
& ein fall
ist pulsus
gebt, wie
abat, dass
sie musste sich
übersitzen.

Vor ℈ ist wenig
stuhlgang
& Clysma
sanguinis aber
ist nur
Reiz - artig
ist wenn sonst
ist genommen
wird
wie oben
in meinem
Studio
noch steht.

Lac ℈ sentiat
in mane ℈
ob ℈ wie
wieder
& gebricht sich
stuhlig ist sehr

ausstat schwach
wie, aber sie
ist ℈

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

vel o poleni ℞ ℔ lor. Myrrh. Dari ʒ lij. exhyss.
d. ℥ ij q.b.
Norte bene gurgit, myrrh ℞ exhaust. Habet ℞ spiritus
r. vor ihr matth. sing medij Labebat.
villefort stirp. Notis jam vor valet amplij. Hic
pia ihr nig Cass.
stirp bibulato utat. Habet sp bis stirp. pell. d ℔ Rhabarb
Libro ist mit dem Kissing st. fleischbrunst ℞.
Kissing bene Labebit post hoc.
Mane Labet, nicht wohl.
Es war essig ihre violen utat, ℞ tichly sing. viol.
in Thee bev stirp, ist ihr sprigel do Bisp = vi.
Bev eligen, sing. Bev stirp pur simpl edulcor
polyst ℞ tassen, wie post mahl sing Cornill ℥ ij.
wohnt.
Post essen ʒ ij Pistacien = kern, Drink ij bis wohl.
Zeit mit mehrer ihr Libro ℞. E. post die
ix melior ihr, mit tych sinst oder über ℞
dey Land. Morgen ist alter
Mane Labet.
d. ℥ ij q.b.
ehri stirp, bene Labet, Dit sp mehr wohl stirp
in bett nicht. stirp d.
d. ℥ 4 q.b.
Stirn in essig ist oft, stirnen se nervi delicti ℞ protect.
forte hope ihr essig.
Ist nun ℞ brand in spectacul. evolv. pell. = lepori inprae
nitry. Et. wie ℞ Reist zustimmt sp ʒ fortgabe = d Kirsch
ali nervi diaphrag. ℞ spectant, wo sp ʒ Kirsch
dey nicht stirn Kisp, stirst = nicht.
putat ʒ sieben Wege vor in ihr, ℞ stet mein flatz.
kunst pitales kodie, d. ihm mor, Lebensart ihr
schnitt. stirst in bett sticht, wo voll wo vorin.
sing. Violen utat sp bester. Den Kranz wohl.
wischt ℞ mir, sein fabri, forte ℞ stirn. vorty putat ob
lepori mala, sine tussi.
Ist ℞ appetit, ℔ ohne appetit sp ℞ ihr.
stirst sp morgen. Habet thee mit (ihr. pell. ℔ rhabarb.
℞ Cass. Cyprian. Mutterkirsch ol.
promisi sp tych ihr sing, sy nicht ihr stirn mehr stirn adest.
Debet vel ℔ Cass. pellets ex ℞ ℞ pol ℥ ʒ Sal. Volatil. ohne.
vel et Klix. bals. pur. ʒ ℞ ʒ ohne. mixt. sub vestes ℥
Glatt in sc. vel ℞ Rhabarb. ʒ ℞ ℥ catharr. ʒ ℔. Cass.
alter mehr. Cyprian gebracht.

Hodie ex stirn vio. cacus ℔ Rhabarb. mixtum ℞ ℥ Cassen. stirn bei pest. Est

℔ Kirsch ihr smelly ihr ʒ bis sp ihr neuen ℞ vesicatio.

℞ stirn ihr ℞ verbrachten

linden Ohr ..., bene
est. ... Ell. alex. stahl,
... lexante ... Gal. Magne
alb. vel c Jalapp. vel. gr. XII. simul c semel ...
Scheffers ...
d. ♂ 14 9b.
Weberin ... ob obitum parentis ...
... capitis ... Vorte ... obeat
... ...
... ...
... ...
puella ... ... Marchionis ... Weberin ...
... ...
Massa. ... Massa c ... satis ... ...
poterant. ... omni.
d. ♃ 18 9b.
valet weberia optime. ... color faciei.
d. ♄ 3 Xb.
... weberin, ... Weber ...
... debet matri.
Weber ... ...
... ...
Nürnberg ... ...
... ...
... bene habet.
puella ... ... ex facie ... ist,
... ...
... ... Syrupo
Cich. c. Rhabarb. ... debet ...
Weberin ... Kinderle ..., jam
... forte ab ... stahlsan: ... abdor
... ... Kinderle ...
... ... vel
... ...
Weberin ... ...
d. ♀ 5 Xb.
weberin bene habet.
Lapet Friolo ... Cich. c Rhab. ...
... ...
... ...
... ...
... ..., laxant
... ... et de ceteris.

d. ♀ 12 Mart.
Heri à sole laxata ō est, hodie laxat demum.
Wasser will d. wasser erst wegarbeit. Sed mane
vel pecudie venit ne nimis certo ☒ tp. ve-
niat.
Sic est in nucha dolor capitis insolitus. Im Leib etz
besser als vorgestern. Est idem sensus modo hic
modo illic radicatus.

~~Alg~~
d. ♂ 13 Mart.
Semel venit nur ad ℥vj. bene est evacuatio.
Mane ubi incipit ~~pil~~ pulveris ad gtt. a Thee. in alt. ó
drauff Pill.
puella minima est in facie ubrell entsetzt wol Grind,
auch so auff d. Kopf. Bene est, besser als dieß
ist wol Stockbaum wird. C. Diaphoresis medula NB
est optima hinc malorum sine impetuosi pulsu.
Ist wollig wohl, lustig, kommt allein gtz.
d. ♃ 15 Mart.
Refert, meridie post Ursam mox male habuisse, sehr frost
bekommen, v. gleich sz. d. alvi obstructione d. fluor alb.
sehr stark gekommen, ihr in Gemüth entsetzt zu schaffen
gemacht. Fiel ihr hinab à pectore in d. Leib, spasmus sunt.
a gtt. sumtis, deque laxata est it. à Thee sumto, et
hodie satis bene habet. Gestern sehr übel, ist anim.
Fuit ei.
Rückwarts entsetzt.
Mane pilulas sumat allein, 20 gr. dosi.
d. ♀ 16 Mart.
à pilul. meis sumtis aufwallen d. Kopf, wohl gesucht, sumat
hor. 10 a. vesp. 5. 10.
Utatur cubo lichorio mit fleischbrüch gekocht v. dgl.
d. ♂ 20 Mart.
d. Kind hielt ungesucht am Schnurstab, decidit, da
der Schnurstab drist, ist d. rechte aug etz klammer wonl,
wohl Vermehrt unter instillent; ☒ i exponat,
applicet noctu & sic defendat omnia. wind wieder
vorgesetzt.
Matris d. ☒ es jam adhuc verita ✝ dies aliquot ubi
mutis. Sanda utatur mane bis gtt. à mind. bis ō, die
bis pilul. extra hor. tp. ☒ i d. nur alle 8 b. Pill.
☒ nil impedient, hoc est convenientia practica in
qua d. nam labor instituit & illa juvat.

Gal. 19 Kindbett
gehabt v. der
unter 3. Bösen.

d. Kinder ei. d. Kind
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

d. ♃ 22 Mart.

Weberin wil [illegible] alle [illegible] die blütz [illegible] [illegible] laxiren [illegible]. Scabies [illegible] [illegible]

[illegible] mögte, [illegible] rothe [illegible].
Camph. applicent. Laxativ

Mater ipse [illegible] [illegible] [illegible] applicent. Et [illegible] [illegible] [illegible].

d. ♀ 26 Mart.

Puella minima laxata bene est, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible].

Mater ipsa queritur [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. melancholisch, [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] a tibiis dolor [illegible] [illegible] [illegible]. venit fluor albus, [illegible] [illegible] 8 Tag [illegible], aber decoloratus, [illegible] rubri [illegible] [illegible], jam est fluor albus [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] alles [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] thea [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]. Bibat [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] moveat [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] fl. albi [illegible] [illegible] [illegible] 3 [illegible] [illegible]. [illegible] alle 8 Tage. [illegible], [illegible], [illegible] [illegible] est, ne [illegible] melancholiae [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] fluoris [illegible] [illegible] Consolor eam. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] facie [illegible] [illegible] [illegible] Variis.
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Coffe [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 3 Coffe [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] laxata.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], bene est.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] et pudor [illegible] capite [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Vorhin fluxerunt ō satis. et ∇ca.
Utatur sq. liniment. warmlocht (x)
℞ Vngt. de Linar. ℥ij
℞ Millepedd. ℥ß.
ō verbasci. ℥j.
M. f. Liniment. d. ad fictil.

Utatur pro: Indus ex ∇ plantam ubi dum warmlich v. assor.

Add: diss. fer. vel. saviand.

Camphora omnino quia nulla inflammatio adest. Esse
Stahlii liniment. tr. de hermaphroditis.
Utatur ingesten. Wer wirtbad ... v. grosse
wallung erhoben gemacht. Magis ∇ lenitiva
mit zu nervis libis gleich zu insessio.
Polest uti selterano tidulis quibus et in mane in
tempore, sudante Reich, feliciter usus est, et
in fine mense & affinitas laxare ∇ wirtbaden.

It uti potest Cichorea & ... carnis contra.

Confidit mihi ad eam rerum mea juvenis ad.

Kan ō fahren ... Kindheit ... et vent. uti wirtbad
et cessa domi. Sitzen bader mach ihr
glich ... tumefacit ab expansis ...
ad debile caput & pectus relaxata ascen-
dentibus & expandentibus hasce partes.
d. 31 Mart.
Abs vngti usu sitt ... gut gethan. E. non usus est
liniment. servet usum si opus fuerit.

(x) NB. liniments hoc non prodest nisi sint pro ... humoribus extern. ... exulceratae, tunc ut vngt. de linaria ... albi parum ... vitell. ov. vel ... ovorum ... 7 x Tab. de Hermaphrodit. externis a cura ... 13.

Est jam pol. Dolet se affectibus dominari ō posse licet velit.
Kan ō wir ihr sich nicht zwing. E gr. hoc d. ci
fuit ira, ... mit grosse
schmerzen. Sic & in timore desperata vult p
affectibus exposita ... gut Gemüth.
puella valet.

Non est & spectandus quo posset nobis dominari & in nam abit nobis in parvis ...

d. 24 5 April.
Vorhein sehr ... gliedwasser, ...
alvus obstructa, utatur Medic. sui ... pilulis,
ut alvus sit semper aperta.

d. 8 April.
Fast alle ... nimis ... sit bene habet, nunc
in femoribus gliedwasser. Volo, utatur meis pilulis
pour ... & semper alvus servet apertam,
sic bene erit. Ceteris ... utatur.

d. ♂ 22 Maji.
puella [illegible] libenter [illegible] [illegible]
die intercalari [illegible]. Dent à meridie [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] mane [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

d. ☿ 23 Maji.
febris venit meridie 4 [illegible] [illegible] hac nocte, [illegible]
[illegible] hora 4, [illegible] hora 12.
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] aber [illegible]
[illegible], mittags [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] aber
im fieber [illegible] [illegible] [illegible]. Et febris mesen-
terica atrophica. Lavari debet vacuo
die [illegible].
quia [illegible] [illegible] ob [illegible] contra [illegible] libenter [illegible], [illegible]

℞ Liq. ▽ fol. [illegible] ▽ [illegible] parat. ℥ij.
25. gtt. [illegible].

Dent vacuo die mane [illegible] [illegible] [illegible]
Elixir aromaticum, [illegible] [illegible] Liq. ▽ fol. [illegible]
[illegible] admiscere [illegible] diaph. [illegible] Cornu [illegible] ut [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] vespera ante febr. [illegible] Dent
[illegible] post febrem [illegible], [illegible] quia [illegible], [illegible]
[illegible] hoc [illegible] ante febr. [illegible]

d. ♃ 24 Maji.
[illegible] hac nocte puella [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].
Hora 8 vesp. [illegible] febris venit. [illegible] gtt.
Elixirii, [illegible] [illegible] libenter puella.
hora 8 [illegible] febris, [illegible] nulla. Mater
petit [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible].

die hac vespera hora 8 venit febris, [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible], [illegible], [illegible]
v. [illegible]

d. ♀ 25 Maji.
[illegible] puella [illegible], [illegible] tota [illegible]
[illegible].
[illegible] mane [illegible] [illegible] à meridie [illegible] l. ter.
mane [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] alle [illegible]. Flores [illegible] adeo [illegible]

Mater = facie [illegible] [illegible]

d. ♄ 26 Maji.

Solum hora 3. meridi [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gund frost hitze, d ist aber [illegible] gemacht, 4 [illegible] [illegible], cessabit [illegible] malo [illegible], [illegible] [illegible] cessabit. Anteponit [illegible] horas 4. [illegible] quotidiana anomala ex [illegible] [illegible].

Weberia ex [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] emendari, [illegible] [illegible]. Gaudet uxor cum me videt.

Dent [illegible] aromaticas a [illegible] fol. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] febr [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Vlaene [illegible] puella, quia male est [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

d. ☽ 28 Maji.

hora 11. venit febris mane. [illegible] frost, [illegible] hitz, [illegible] [illegible] [illegible] hora [illegible]. dent [illegible] [illegible] [illegible] tunc [illegible] [illegible] [illegible] alternatim [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] jam multa, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] melior [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] febris.

Credit [illegible] [illegible] [illegible] febre, et [illegible] [illegible] dente ratione, [alia] faciet ex tertiana febrem dentariam continuam per dies aliquot, et tunc cessabit [illegible] [illegible] dente [illegible].

d. ♂ 29 Maji.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mane hora 7. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] febr [illegible] febris dentariam. Cessabit [illegible] dentitione. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] dent [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] fol [illegible].

[illegible] [illegible] ex [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Conch. [illegible] [illegible] [illegible].

d. ☿ 30. Maji.

Nachts nicht geschlafen, nur gegen morgen. Der Kopf schlägt
aus, sudat multum. [illegible]
Tussit vero mane a [illegible] alternatim [illegible]
[illegible] multum.
Cessat jam febris tertiana et abiit in dentarium,
dentes molares [illegible] et inf. maxillae erumpunt,
quibus prorsus [illegible] cessabit [illegible] febrilis morb.
[illegible] die febrile [illegible] bekommt wieder febrem
[illegible] hora 9. mit starkem frost u. hitze [illegible]
gantzen Tag. In dem frost war der [illegible] hitze [illegible]
[illegible] fest, ist [illegible] der, [illegible]
[illegible] Urina [illegible] multum.
d. [illegible] 31. Maji.
will [illegible] u. [illegible] ist matt, [illegible]
dentes molares [illegible] durchgebrochen.
Edit [illegible] will [illegible] nichts, [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] debemt [illegible].
[illegible]
[illegible] will [illegible], D. Kirchner [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], damit [illegible]
[illegible] [illegible]. D. [illegible] [illegible] Kirchner
[illegible], [illegible] febris [illegible]
[illegible] mit China pulver, wieder [illegible]
Kirchner [illegible] [illegible]
[illegible]! [illegible] [illegible] febrila.
[illegible] nicht [illegible], ist matt.
Videtur febris [illegible] terminari [illegible]
[illegible] Urinalis [illegible] decurrit [illegible]
dentibus. [illegible]

d. [illegible] 1 Junii.
Toto die [illegible] bene habuit.
Dentes [illegible] [illegible].
[illegible] hora 8 redit febris, [illegible] der frost, [illegible] hitze.
[illegible] febris, [illegible] calor [illegible] valde [illegible]
venter. valde bibit.
Die varus venter flaccidus est.
Mane [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] habuit.
[illegible] febris [illegible] wie [illegible], ist
[illegible], [illegible] [illegible]. bibit Thee.
Der Kopf ist wieder [illegible] febris alternantes
[illegible] aufstossen [illegible] tractus.

[illegible] febris [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] externa [illegible]

[illegible] febris.

d. 8. Junii.

Das Kind hat wohl geschlafen, sieht besser aus heute, ist nicht arg aufgetrieben, [illegible] Kopf läuft sehr aus, v. ist sehr aufgeschlagen. Urina est. febris plane nulla. Dentur [illegible] finem MK. antifebrile.

Ist das Kind 7 alt Elbing, d. sie schwach [illegible] auf, [illegible] Lappen v. [illegible] daran, [illegible] Zeug [illegible] Elbing [illegible] v. [illegible] Schande. [illegible] Zeug [illegible] v. [illegible] mässiger Lebens. Vocant tales Nost- [illegible] Mutter [illegible] Mutter [illegible] Kindbetterin ward.

Fecundi Kind ex [illegible] nimis [illegible]

d. 11 Junii.

Gestern war Sonntag, febris nulla, at war das Kind sehr gedrückt, in der Schlag, id fit ratione [illegible] corporis interni, aliter esse [illegible], [illegible] Lamarine [illegible] non est corp. [illegible] sollicit. de corpore [illegible] de aliis esse [illegible] [illegible] in sinistro [illegible] a medio [illegible] 2 glieder [illegible] Heute dinar, hodie fluit das Kind sehr, [illegible] Lac non [illegible] [illegible] Cerevisia [illegible] bibit. [illegible] Weberin [illegible] 5 [illegible] XV [illegible] venit, [illegible]

Kindbetterin. Excentric [illegible] est [illegible] vult facere, hinc ex [illegible].

d. 24. 14 Junii.
Dedit Weberia liq. [illegible] foliatus [illegible] ist wohl,
der Kopf läuft sehr auf, u. ist blut gestern heraus
gelaufen, hoc exentio bona est & tolerandum,
nec in hoc debili vel [illegible] [illegible] [illegible]
mixto consolidanda, quae licent in robusto puero
vel puella, ubi solida tonum justum habent & hoc
est satis lucidus & [illegible].
At sub aure sinistra Denuo adest in dicto
Kreollus, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
wieder [illegible], [illegible] [illegible] aufbrach.
Imbro has ob causas utantur [illegible] [illegible] [illegible]
Abdomen flaccidum est, dum in capite exentio
justa est. Lac [illegible] et [illegible].
Nec habet caeterum, [illegible], ist [illegible], läuft
Non [illegible] appellat, dum [illegible] [illegible] lac [illegible]
[illegible] [illegible]. Lacti nimis assueto puella
tenera est.

Schoppmann semel [illegible] exentionem [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

d. 17 Jun.
Der Kreoll sub aure sinistra ist [illegible] aufgebrochen,
läuft blut [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] Kopf [illegible]
[illegible] [illegible]. Sic valet optime, oculi
lucidi, [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]. Nec
debilis via ordinaria non [illegible] purgat, [illegible]
esse debemus via hac inordinata aliis, dum
in hac [illegible] & melior [illegible] [illegible].

Febris sublata [illegible] [illegible] exentio [illegible] [illegible] habet.

d. 5. 25 Jun.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. debili indulgit mater
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] valet
optime. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] valet, [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sub
aure [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
In fine [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible].

+ M
Helmontianum [illegible]

d. 14 oct.

d. 15 oct.

d. 16 oct.

d. 17 oct.

d. 18 oct.

Caelle à gutt. caput à Bassley – orripile
cuspe barbea, et valet pro Fotmè; tumor
sanè cessato olane.

d. 7 et 9b.
Ostend. dentib. p. allum, pist. V. pisp, lauis
p. omnibus. – in malabri.
Get p. in vesic. vz. pmo gl. dep. pmo – pro pisse. pmo
mox gutt. gliss; frigut. pung. exhem, s
calesc. mely. Lubuit
vsum hab. hib. mens. IX, at deinceps
tarde v. s. p. pisp. – grauid. – est.
Colum in mirinis digito dextrae tumor
rubr, cinct. – actus pro v. pro, cum
arthritis vaga, i. dist.
Ulcus vetus, dol. – tract. p. v. Kil.
à p. ci pisti bene est.
Dent. pist. – p. pist. bolum, deinde
pist. pist. – actus
Medicam. potest exhiberi pulice.
p. carpo v. pro. pisti.
Caelle valet à p. Kil. et Bassley est, optime.

d. 8 et 11 Feb.
Urbem pro pisti valuit Lactey.
Gal. dia. – mand. bolum p. vitel. pro. dep. pisti
pisti. bolum), pro lax. i. – mand. cum
ebulo v. mellis. – mens. hyperica pro
desperat. de vit. g., a. depur. – pisti
animo abjic. cor, ego – pro. cum exigo illud.

M. dixerit nasc. cretas pugnos, vid.
Epist. 8, 12. debui. – debuit. Laxatis
– hos pro. p. gemit. dei vatoria, Omnibus pro. pro.
potij diphtonti, ut nec – vasibi.
uti git. pisticum de exemtione,
ne – vispera malo depenati-
Evocatio observat. alij. Lucita et ego.
– gemit. dar. – pectoris opplet.
capite pro, sed pulati. rivalis pro
cavitate alvi, ut in pro. efficient
pl. ingesti. repit. – nasc. evenerit.

pro. pisti. pro
repletur, ni
nasc. assumat
nasc. bibi. de
– applicet
valeat pisti
pro. est
mely. – pro. pro.

gesabt, ⊠ parcor. Utatur [illegible] pulvis stahl, Tussis.
quae ei movent hemorrhoides. Sed Elixir ubi
exsurgit stimulantia hemorrhoides, nisi articu-
laria uterina visceralia, aliud laxantia.

℞ Elix. ap. Claud.
Th. Rhab. Rolf.
Liq. ♁ fol. ♃ri ā. ʒij.
Extract. Jv. moschat.
Cumbric. ♁ nitr. ā. ʒj.
M. terdodie 70. 80 Tropf.
[illegible]

d. ♃ 21 febr.
valet puella: [illegible]
Matris malum omne nox tollet [illegible]
[illegible]
Dicit mane Elixir [illegible]
[illegible]
[illegible]
am linde carpo in glandes [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

d. ♄ 4 Mart.
[illegible]
ut o tenerent ob filios, et alia coepit. Aspia
se totaliter tota hyerna, [illegible]
[illegible], sic quieta erit. Dicit [illegible]
[illegible]
[illegible] caput ei [illegible], et pectus, [illegible]
[illegible], [illegible], [illegible]
o [illegible] se continere, [illegible] mala [illegible]
[illegible], it. fatis liberorum, [illegible] ob [illegible]
humores [illegible] ab animo [illegible] nervis
[illegible] ist [illegible] o [illegible] ad [illegible]
[illegible] et [illegible] effluent humores, hinc
dubitatio miseria, tenebrae, [illegible] laboris et
[illegible], malagma [illegible]. [illegible] Der [illegible] et
[illegible] [illegible]. [illegible] ~~[illegible]~~ at [illegible]
[illegible] mala [illegible], sic se o [illegible] cogen-
[illegible] [illegible] [illegible] obfirmare.

d. 4 9 Maji
Klagt viel unmuthige Gedanken v. Grillen [illegible]
[illegible] v. [illegible] Dieber hinaus [illegible]
[illegible] ad interiora remanebat.
Utetur Thee flor. Kaculysen v. weisse Nossel.

d. 11 Maji
Kuella valet optime [illegible]
Vor 14 tag venit ei vomitus multus, tag v. nacht.
[illegible] Gliederwehe [illegible] vomit. [illegible] Galle
[illegible] panis, fluor alb. plane o. [illegible]. Die brust [illegible]
[illegible] v. ann. alles [illegible] [illegible]. Augst. [illegible] vomit. [illegible]
Venae sunt in medio terminorum [illegible], tunc
utetur pilul. stahl. et [illegible] temperant. at ne
pilulae [illegible] hemorrhoides, videndum. Dabo
Elixir pil. balsamicam et G. Hei. [illegible]
[illegible] [illegible]

[illegible] temp. [illegible]

Rx ▽ Foenic.
Achor. [illegible]
Venae [illegible]
[illegible]
Pilul. bals. stahl. [illegible] 3 ß.
G. Hei elect. 3 ß.
M d ad vitr.
f. 50. bis [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible], dolor [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. à thee [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. Venae sunt et tunc
utetur [illegible] et Elixir [illegible]; [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], non [illegible]
hoc.

d. 12 Maji
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 7. [illegible] 1736 [illegible]
et [illegible] thee, [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], qui [illegible] [illegible] [illegible] observaverunt.
[illegible] missa usque ad [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. Jam vero [illegible] hoc utatur
bis de die, [illegible] [illegible] Elix. pil. balsamic.

d. 13 14 Xbris 1737.

131

d. ♄ 4 Mart.
Uxor et mariti quia assuerem, sanificant [illegible] dolor [illegible] et [illegible] ponat [illegible] detrahat bene.
Hat [illegible] glüdmeister Zahnweh gehabt, [illegible] [illegible]
pueella valetudinem [illegible] auch [illegible] [illegible]
[illegible]

d. ♃ 27 Mart.
Valet puella. [illegible] alijuter utatur adhuc medias cort. et cut. [illegible]
Mater sanificavit. [illegible] [illegible]
Kopf, [illegible] [illegible] [illegible]
☒ ci [illegible] sufficienter, [illegible] [illegible]
[illegible] capitis et artium quae sunt adhuc. [illegible] oculus [illegible] ☒
[illegible] dolores, [illegible] ☒ venit
Uteri venientibus ☒ [illegible] lubrica et [illegible] [illegible] [illegible] Uterus [illegible] circa ☒ [illegible].

Fiel der [illegible] auf die [illegible] [illegible]. ob Blut wolte [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] retractus cum et [illegible] defecta [illegible] ob liberos [illegible]

d. ☿ 2 April.
Vento [illegible] gelido, [illegible] Nordostseite, [illegible] [illegible] (mater) [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] vexat ut et [illegible] [illegible] gehabt [illegible].

d. ♄ 26 Maji 1738.
[illegible] 8 [illegible] mit viel difficultaet [illegible] chirurgus [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Nun [illegible] 10 [illegible] [illegible] [illegible] Zahnweh [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] alle glieder, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] toto corpore

[illegible] [illegible] [illegible]

d. ☉. 6. Jul.
quoniam [illegible] Jahnsch hor. vento frigido 30 [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] dentes [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] bene colorat.
Mantis pil. stahl solutus liq. ☿ fol. ♃ 50 gtt
bis de die, ab ☿ [illegible]

vento frigido [illegible] in pedd. [illegible] [illegible] expulit ☿ turbavit [illegible] [illegible] expulit [illegible] [illegible] [illegible]

d. ♀ 18 Jul.
quoniam [illegible] Jahnsch, [illegible]
[illegible] balsam [illegible] ob dolor [illegible]
dolores ♃ tales posset ☿ inordinatos
facere [illegible] [illegible] [illegible] ex dolore
[illegible] ☿ [illegible] inordinati, [illegible]
[illegible], [illegible] ab ☿ frigido, excitat dolores
dentes [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
Elix pil. balsam. stahl. [illegible]
tp. ☿, [illegible] [illegible]. ab ☿ [illegible].
Mane [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] ab Elix
pil. stahl 50 gtt. [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

d. 20 Jul.
Et hodie habuit a [illegible] Jahnsch. [illegible] libera
est ab Elix pil. stahl [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
nulla [illegible] non [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] optime.
d. D. 4 Aug.
[illegible] [illegible] 3½ [illegible] Jahnsch [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

d. 4. 19. Xb.

d. 4. 5 feb 1739

d. 4. 5 Mert.

d D. 11 Maji

dtz. 20 Junii.
pulla fatto nun 3 tag her, forte eben
unreif obst, A. antecedente frigor A,
nasc. in calid. mutato senus, diarrhoea
bekommen 3 tage her, doch ō glez, mutr,
ō nocet.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Med. pract.

Consil. med.

Joh. Heinr. Senckenberg Friedberg

Briefe von S. Friedberg 29. März 1733
mit Notizen S. (Vermerk) bis 15. Sept. 33
" 6. April 1733
" 14. Okt. 1735
" 4. Febr. 1736
Recepte u. Aufgabe S. 4. Febr. 36 - 16. Feb. 39

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Brief von S. Friedberg 4 Juni 1741

Aufzeichn. S. 23 Jan 1741 - 4 Juni 41

Brief von S. Fr. (mit Anm. S.) 24. Sept 1741

Notizen S. 19. Nov. 1741

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

141

Consil. [illegible]
über
H. Joh. Henrich Senckenberg
Pfindberg
1733. Martio.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Faucium mala ex pravissima medicatione

Ad Caput de Tumoribus ad Epistolas ad Fauces.

142

Wohl Edler

Besonders Hochgeehrter Herr Vetter!

Derselbe beliebe nicht übel zunehmen daß mit meinem schreiben incomodire, weilen ich aber nun schon bey 6 Wochen lang mit einem bossen halß incomodiret, ich auch schon unterschiedliches gebraucht, ich mich eine Zeitlang habe spritzen lassen daß das blut darnach gaehen, und sodann mit dem Ung: purpur: s: W. gepenselt, daß es hat sollen sauber werden, es auch alß bey einer Viertelstund geschienen alß wann es sauber bleiben wolte sodann gleich ein solcher schleim wieder dahin gesetz, daß wann lufft habe haben wollen mit einem pensel habe abmachen, und solcher schleim auß gesehen alß wann es Materi wäre, sodann war mir gerathen ich solte oder auf dem fuß lassen und die pil mercurial ein

mahl

mahl oder 3 einnehmen die Zeit dadurch zuheben und ~~d~~
den schlein dadurch abzuführen aber alles nicht helffen
will, und sodann war mir gerathen ich solte daß spei
zen unterlassen dann durchs spritzen intuite ich den
halß mir, und solte mich nur gurgeln ~~es wann~~ aber es
will mich alles nichts helffen, wann anetzo daß zöpffgen
hinauf ziehe, so ist es hinter demselben gantz weiß an-
geloffen, und setz sich alß solcher schleim dahin an,
daß alß nicht wohl lafft durch die Naß bekommen kann
und ist anbey so starck angelauffen daß es scheint alß
wann es wie ein loch werden wolle, und sodann ~~ich~~
ist mir der mund interzeit mit speigel angefüllet
daß alle augenblick auß speien muß, und wann waß
Esse oder trincke daß mir schlucken muß so habe ich
solchen großen schmertzen daß meine ich hette lauter

Nadel

Nadel darein bitte derowegen Mhgh. Vettern mir
die lieb und freundschafft zuerzeigen und dero Rath
mit zutheilen, und etwa mit einem renomirten mann
auch zu consuliren wie doch der sach zu helffen
dann ich die Zeit alß solchen habe viel außstehen
muß dann dabey mir allemahl angst ist wann was
Essen oder trincken sollen bitte von der gute
zuseyn und mit ehester post um eine antwort meiner
schuldigkeit werde sobald die Ehre werde Mhgh.
Vetter. zu sprechen observiren der ich sie dem Schutz
Gottes Empfehle verbleibe

Friedberg d. 29 Mart 1733

Mhgh. Vetters
dienstwilligster diener
Johann Heinrich Senckenberg

℞ Elix - Colycinth - Dippl - ℥ß.
S. Elixir Acteon 1 - stunde vor dem Mittag 1 oder drey
mahl 20 Tropfe in Wasser zu nehmen. Dass es thue
Jamel.

℞ Rad - Liquirtz - alb - ℥ij.
Rad - Sabina - ℥ß - ℥ij. Enzell -
Fl - Chamill - ā - M j
coque fiat decoct - pro Gargarismate dem Kind
den Tag über öfters zu brauchen. dass thun
thy dem extracts Myrrhe quantum in den Gurgelwasser
Gelitz v. sich damit tags öffters gurgeln.

Aeria est libera motu imminuta & malos nos videre facit, quos
affectus simplex Ell. liquirell - albus externa, est libertas. Vrs
ipsis & nunc bibosi est non femur.
Causa ita ut vinum ira & ita ℥ contrarietas fugienda, quippe
quae est bona affectus ℥ magis efficiunt. Fugiens externa aeria
ora obstat. est Jupiter bilis inclinat uter, quae subito
slow scientes ℥ta fuerit, est quae sal sedimenta vel in nebula
Glauberi contenta est.
Hoc malos humoribus dilig retroudentib. addatis fiat exacerbatio et
plenio, ſ ab hisce motis putetur intra ℔ spatium cessat.
Mirabet ergo hc cognitio est nos instituere & natura ejus
et bona teneri.
Non indicatio mihi est servitus est, bonis seruis, ſ & malis nobis
ob ſuppeditum indeet mihi ius, nec medendo satisfacit quae imitari
debeo, ne deficiam ℔ mandato, nos adjutores esse in pace ni
velimus ℔ sint fama obtinere & interdum gaudeo mihi am facere.
℔ ejus ſ ius eos animos, omnia vanni cupiditate turpis lucelli, ſolo
bono contento, intenti, ſ ius fugiant nisi os, ejus seu contra vel
in contra, nihil ut certe, possum magis dilaniati sunt malos me-
dicos & chirurgos techni & tortuis, quibus dy ea ob malitiam geni
torquendos edere dedinat, ut fugiem diſcunt &, nec ea vera ℔ gnat et
bonos, ſ in tale non videbat quia bonis esunt, amplectit & ambages
ire & tortilia ℥ ea nos nisi est ovis & fraudem = pharmacopolis prigneus
fieri & completum, ſ res deuscen, et occupolo mensem habeat
est mors ex sint possibili vi.
d. 24 15 7bre. 1735. audio est Somnus laborem collo ulcerosa, mane
frutil valde est. à mei externi bene habeat, iuvat magis, ſ ille sit
ō, ſ nisi nisi ſ ō, ſ ō nisi Mirth. est pessimi dicunt ℥ ℥, magis magis
hi ō mutat intestantes, ſ ia. ℔ Sarsi magis commisit & in vomit
ulcerato inuit. stomachi ō, celebrandi, vel ō ira vinum v. dem
ſ mund ſ ju.

Auctor

Wohl Edler

Gesoders Hochgeehrter H. Vetter!

Dero Werthes vom 31 Mart habe d: 5 April richtig
Empfangen, und wie verordnet thun es brauchen, wann
mich gegangelt, und es scheint das es allwa eine stundt
sauber bleiben walte, sodann fallt es mir wieder von
hinter dem Zäpffgen der Schleim hervor, daß es so
dann allemahl gantz weiß der Halß angeloffen ist und
haben sich sodann gantz weiße Hitz blaßen im halß und
an den Mandeln gesetz und Nachts wann schlafe so
muß allezeit daß Maul von wegen der innerlichen
Hitze aufsperren daß mir die Zung gantz trucken
wird, Meines orth deucht mich wann sich die innerliche Hitz
gelegt, so wann sich daß stechen der Mandeln, wann
schlucke, welches mir den grosten Schmertzen macht
schont geben; mein Bruder läst nebst schöster Salut

Mgghl Vetter vermelden, daß die neulich überschickte
Schrifft wohl ubergeben worden sey, aber anietzo in
der Burg Wien in Pohlen außsehn und nicht viel vor
genommen werde, und er darauf bedacht seye wolte
davor zu sorgen, waß wegen dem recomandirt gesel
len anbelangt so wäre es ihm leyd daß nicht eher
gewust, dann er alle stund seinen gewartig wäre
der ich nebst schönster Salut sie dem Schutz
Gottes Empfehle verbleibe

Friedberg d. 6 April 1733

Mgghl Vetters
dienstwilligster Diener
Joh: Henrich Senckenberg

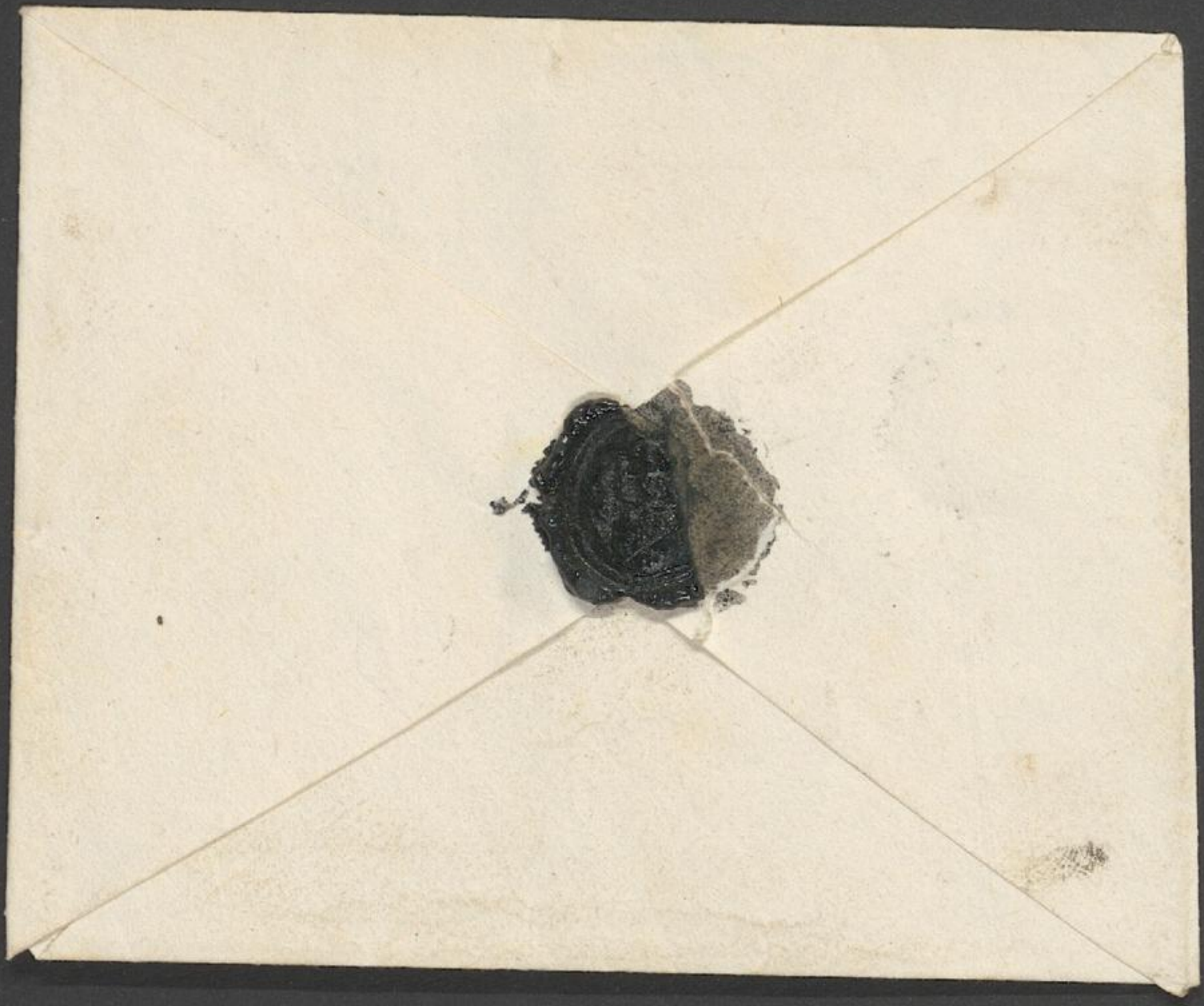
Continuando Rdo. Nondum ipsius eo hac
vide postea restitutus, inspiciebat fauces, vel [illegible]
[illegible] difficultatem [illegible] Item
[illegible] abstert. [illegible]
[illegible] restitutus [illegible] Consil. Camerar
[illegible] notabat.

145

Acc. d. Drg Mort.
Rd. ☿ 31 Mart.

Monsieur
Monsieur Senckenberg
mon tres honore Amy
present
franco a
Franckfurt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Rec. d. 7. April 6.
Re Eod.

Monsieur
Monsieur Senckenberg
mon tres honore Amy pres
a
Franckfurt

196

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wohl Edler
Gesonders Hochgeehrter und Hochgelahrter
Herr Vetter!

Auf dero mir verordnete Medicin, befinde mich Gott
sey danck davor gesacht, insoweit Zimlichen effect und hat
sich der schmertzen gelegt, und die verschleymung last
M. auch Zimlich nach und habe insoweit wegen dem halß
nicht gar viel mir incomodit: wann nun aufs neue nicht
ein Maled: bekomen hette, so hoffte ich wolte bald wie-
derum wohl seyn, dann indem S: K. Zusagen, sich am
Affter darm äußerlich vor 4 tag zwey dicke Knoten alß kleine
welsche nuß groß angesetz haben, welche mir gar gro-
ßen schmertzen und brennen verursachen, daß tag und
nacht gar wehe ist, ich mag liegen sitzen oder gehen
auch mir solches schont vor 2 Jahr an dem nemlichen

orth

orth also gewesen, ich sodann solches mit dem Uno-
d: Linaria geschmirt, und mir solches davon vergan-
hen, aber anitzo will mir solches nicht helffen, anbey
treibt es mich auch gar offt auf den Urin und windt
welches mir auch große incomod: verursacht, dero-
wegen will Mhgh Vetter gebetten haben, die gütig-
keit vor mich zuhaben und dero Rath mit zutheilen
der ich sie dem Schutz des allerhöchsten Emp-
fehle verbleibe Mhgh Vetters

Friedberg d: 14 8br. 1735 Dienstwilligster

Joh: Henrich Senckenberg

Franco Monsieur
Monsieur Senckenberg
Docteur de la Medicin
pres: à
Franckfurt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Affect. collo ex eadem [illegible] pendet, ex qua haemorrhoid. naturas externa, nr. [illegible] eo. altero curato loco, alter erumpit malum, [illegible] protrudit ut solet & ut vires suf-ficiunt ad extra, si minus ad interiora fertur vitro ce-rebro & cord. viciniora viscera decumbent & vitro [illegible] -trimento.

Utatur externe [illegible]

Rc. Axung. anguill. [illegible]

[illegible]

Rc. Ungt. de linar. [illegible] ~~[illegible]~~

~~Camphor [illegible]~~

[illegible] ol. [illegible] ~~Camphor [illegible]~~

~~[illegible]~~ millepedes [illegible]

Camphor [illegible] M. f. ~~Ungt~~ liniment. [illegible] tumoris.

[illegible]

Rc. Ess. alex. Stahl. & [illegible] dulc. ā [illegible] M.

mane bis hora 7. & 10. 45 gtt.

Rc. [illegible] antisp. Stahl. [illegible] oc. [illegible] citrat. [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]

[illegible] 6 [illegible]

[illegible] solvat [illegible] sal. [illegible]

[illegible] bibat.

Bibat [illegible] emulsiones ex amygdal. dulcib. [illegible] copiose. [illegible]

Rc. Hb. Adiant. alb.

Millefol. ā. [illegible] M. [illegible]

[illegible]

ut [illegible] habeat [illegible] narret [illegible] literas retr.

sub [illegible] modo [illegible]

[illegible]

Stahlii [illegible]
Annex. Harvei Tractat.

[illegible] Elix. [illegible]

[illegible]

Wohl Edler

Insonders Hochgeehrter und Hoch

gelahrter Herr Vetter.

Daß abermahl mit meinem schreiben incomodire

bitte nicht ungutig zunehmen, dann indeme ~~gehofft~~

ich gehofft, ich wäre nun einmahl gesund bleiben

aber leyder nun bey 8 wochen, lecker seits die

Naß gantz roth und dick ist daß sie gläntz, und auch

deß Morgens allemahl so verstopfft ist daß sie auß

raumen muß und wann mich scheuntz im schnupff

tuch außsiehet alß wann es Mater: wäre und

wann dann mich nur einwenig daran stöß solchen

schmertzen empfindt daß es mir durch den gan-

zen Kopff gehet, und weilen auf meines Hgl. Vetters

Zu kommendi dich caeteris [illegible]

Vorige Verordnung wohl darauf befunden, so habe
daß Vertrauen zu Mhgghl Vetter sie werden
die gutigkeit vor mich haben, und anietzo mit,
dero Valh anhänden gehen, wo ich dargehen
solte wieder Capab sein zu dienen, werde
inderzeit verbleiben

Friedberg d 4 Febr
1736

Mhgghl Vetters
dienstwilligster diener
J. H. Senckenberg

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

℞ Rad. Ari Pimpinell. alb. ā ℥j.
vincetox. ℥ij ~~[illegible]~~
Hb. Heder. Terr. ~~[illegible]~~
Centaur. minor ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ veronic. ā. Mj.
Sanicul. ~~[illegible]~~ Mij.
Fl. Hyperic. Kij.
C. M.

Bibat bis de die. continuet. sorbat nach
einigen Zeit [illegible] in [illegible]
[illegible] Decto [illegible] 8 v. gtt. Ell. vel Mixtura
[illegible] v. [illegible]

vel & Ell. sol. abs. vehiculo sumatur.

abstineat vini potu, [illegible] ei non ita [illegible] metu cauda, [illegible]
vinum ira voracitar.
petulo ex extractis calidis effectus nocent ut in se expertus est.
vinum ut ipse expertus, humores ad caput impetuose pellit &
nares [illegible] infarciunt obstruunt & postea muco multo
cadit in fauces. Ea omnia ad nares ita se expertus esse
ait.
In fine debo si [illegible] aliquid usus est hisce Elix [illegible] Ed.
& ⊖ [illegible] ad 3ß. cum laxante sale alle 8 tage, ut
legitima [illegible] crasis, solidissimum robur reddant.
Bibat ▽ & parum vini.

d. 7. 86. 1736
ex [illegible] audio, [illegible] post mea [illegible].
[illegible] Clysteres [illegible] ad hemorrhoides [illegible]
[illegible], [illegible] v. colli malis [illegible]. Rath
Medico in [illegible] & post peripneumoniam [illegible] fuit
post hemorrhoides excitatas à D. Krompff & Clysteres
copiosos emollientes; quibus ipsis & sapore veneto interne
Boerhaave [illegible] apoplexiam in dispositis die avertit.
Juvant hoc ubi [illegible] nimis solidas hospitis partes [illegible]
et [illegible] adhuc adesse nuda; vitiamque adhuc
fluidis est, nulla [illegible] & caries [illegible], nulla
exaltatio & plena [illegible] pulmonis l. [illegible]
[illegible]. tunc n. nec hemorrhoides venientes [illegible]
[illegible] & [illegible] juvant quia [illegible]
[illegible] [illegible] facta. :)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

℞ ℈ citers stkb. Fridberg. 1736. 4. feb. Peter.
Vidlef ofwra plen pssp. vel ja offa poty. vos ℈ ac offa mod.
externes — Natura mala obrad cal in ol

℞ Sal. sdlis. ℥j ß ℈ ß
mox ab icit! cum, n. gtiss = & bregibit.

℞ ~~v fl fumbra~~. n flor. fambuc. ℥ß.
Mfrica.
4 fl. ℔r. ā. ℥ij. M. ℈ ad vit.
S. ter de die 40 Cruchy. = Da
Alle abend ℈ ß flatuosy ℥j Sal. sdlicas.
= D solat.

℞ ▽ fl fambuc. Lil. alb. ā ℥ij. ℞ benfoes
Lapid. mthes. Corall. ā ~~ʒ~~ ij
Camphor. ℈ vitell. ovor solidor. gr. vj.
M. ad vit.
S. ~~cochl~~ Jotful de ~~vin~~ Sdlis. ℥ bis. mane & vespa
ante ℔ & tanto
post

vel a flatibus ℈ sdlis: calde colici rachal polypi Sal. sdlicus. splen. sdlis. renibus sdlis. calculosis plat.

℞ Rad. Ari Stirpol. O ā. ℥ij.
Herb. scord. ~~Mpip~~
fl thymic. ā Mss.
Coq. c. s. q. ℈ ß.
▽ Colat. ~~dd~~. ℥viij ad.
Mell. rosac. s. q. ℈ ß.
ℓo Myrrh. ℈ del. ℥ij.
Ol. Alic. ℥j. ad vit.

calculat ct ~~ren~~ ~~calculat~~. S. dysb ostfrag. in ℈ Mss. ℈ Jisop.
Vinum vitat & iram.
Ita glimmt & tage ad. auf Sieber ist wird nothig ℥ doses Hospitat
pro potu ordinario Bonaca ℈ ~~sdlis~~ sdlicas prodesse.

(Vso = pde ad. hemorrhoides & ren. profluvia & hemoptoicos
& uterum:)
Scabet ut ℈ habeat = & tag vel 14. tum ℈. ℈ evacuationes
Consolidatis = recte exantlatis ℈ potest ℈ica renovari hemo-
rrhoides, i. ea. = Vso = pde & vomitu tuae
& sedare ℈ = nasc = ji pelli ~~stat~~ nasale alcalin ℈
fluxum ℔

d. 19 Januar 1737.

Acc. ☉ 5 februar. 1736.
R Eod.

Monsieur
Monsieur Senckenberg
Docteur de la Medicin Tres
renome pres à
Franco Franckfurt

149

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

a

Wohl Edler

Gesonders Hochgeehrter Hl Vetter!

Daß dieselbe abermahl incomodire bitte nicht
ungütig zunehmen, dann alß letzere das mir
von Mhhl Vetter wegen der Hæmorrh: verordin
ert worden habe gleich guten effect gehabt, und seit dem keine
incomodit: verspüret, aber ungefehr etwa 3 wochen
darnach habe ich Scabiem Siccā bekomen, und
alß gehofft es wäre wieder nach lassen, aber es
wird alle tag ärger, derowegen Mhhl Vetter will
gebetten, dero Valh mit zutheilen, daß doch der
incomodit: möchte erlediget, wann ich solches vom
leib hette so hoffte nicht das mir was fehlen thet

Der

Den ich sie dem Schutz gottes Empfehle
verbleibe

Mhhl Vetters

Friedberg d. 4 Junij Vierstöllichster diener
1741 Johann Henrich
Senckenberg

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Acc. d. 9. 5. Jun
1741.
Ex Eod.

A Monsieur
Monsieur Senckenberg
Docteur de la Medicin
tres remome present a
Franco Franckfurt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

venit Senckenberg J. H. D. 23 Jan. 1741.
quaestus dass er in s. Nase wieder Verstopfung habe
Ihr blut wie Koch darauf zuweilen zu Kl. in cute,
it. ad anum, zuweilen Leichen Schmerzen.
Eius sane morbus nauseat sed ingurgitans, ut
pedis mali in genu quod fuit ubi laxatio et Ulcus
quoque plus quam externa ora.
omnia ora o fert. Ulcus in pede ~~fuit~~ quod non fuit
per annum
Hemorrhoides nobis ordinis stitterunt familiares et
hereditarias ex parentibus.
utrum tunc mane gtt 50 sp
℞ Extr. Aloes gr. 5 ʒj
℥ fol ♃ ℈ iv
♁ ☉ d. ʒß
♡ Cinnamomi sine vino. ʒß.
M. d. ad vitr.
Extr. in nares trahat sp. Extr. Myrrh. ♡ os ♡ solut
Smelle ros.
filiolus ... alb. gr. fort sop, sed doch aller deutes
primores, exceptis ut solet esse molaribus.
laxat. sp. ℞ Magnes. ~~alb.~~ tris perlaxat. ʒj
♁ Dupl. ʒß.
R. Ipsos Flor. ʒj
M.
bis ter ... mastrist.
℞ Magnes. alb. gr. vj
♁ d. gr. iij
Rhe. fol. mul. pin. subact. gr. j
M.
filia laborat brisis Kopf Dit Bauden. deff. et pillar
ex ♁ d. Extr. parchym.
Ich andern bub sie ut timidus non est temp. max. Nasenblut,
sed ... de Lib. v. glandul. obstr. mucus ex mucus timor
et dentibus ad visceram vitalem. deff. liq. ♡ fol ♃ gttat.
laxat. dabo ... auch
+ literas aetera uterat

1741. 4. Jun.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

@

Wohl Edler
Insonders Hochgeehrter H. Vetter!

Weilen daß übel wegen der grätz nicht einmahl
kann befreyt werden, und ich auch die Zeithero unterschied-
lichmahl daß O Sedlic, wie auch ein Deck von
Rad Bardan und Aristol rot getruncken, mir in etwas
auch nachgelassen, aber nun bey 14 tagen in halß
komen, daß wann des morgens den mund auf thue
mir den lefftzen anfangen zu bluten, derowegen
ich also großen schmertzen außstehen muß, also Ihr
Mhgh. Vetter will gebetten mir dero Rath mit zu
theilen wie es doch anfangen daß solchem Ubel gantz
möchte erlediget werden, nun aber bey 3 wochen
her wird mein Frau wie auch mein klein Sohngen

von

3 1/2 Jahr auch mit incomodiret daß sie es so starck an Hand
und fuß bekomen daß bald die Händ nicht zuthun
können und nicht wohl gehen können mich in dero
wohlgewohnheit recomondire Sie dem Schutz des
Allhöchsten empfehlent verbleibe

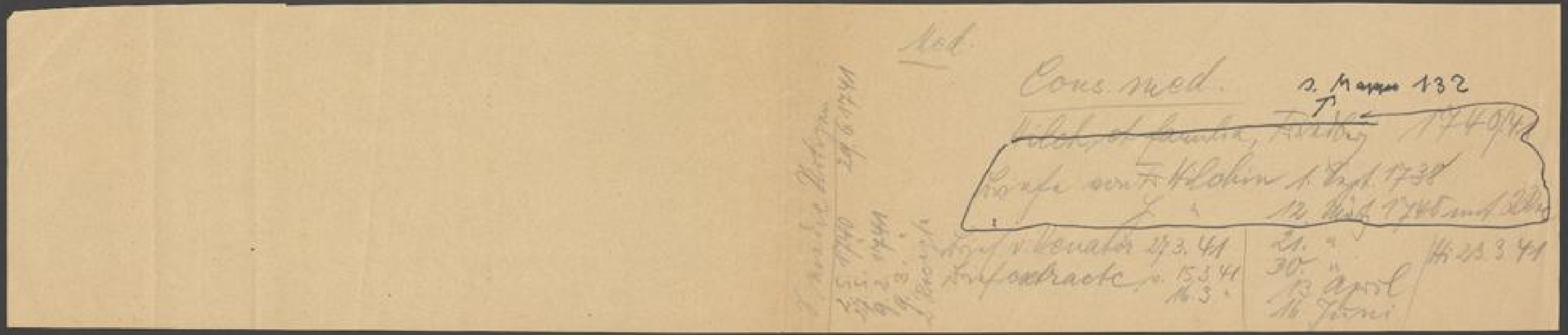
Mhgh Vetters

Friedberg d: 24 7br
1741

Dienstwilligster Diener
J: H: Senckenberg

Monsieur
Monsieur Senckenberg
Docteur de la Medicin très
renomé present a
Franco Franckfurt

1741. ☉ 19. Oct.



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

163

Consil. Medic.
über
Il Syndic. Gelehr.
et familiar.
zu Fürstberg: 1740

Hilch

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Acc. d. 24 9 Mart.

et premier Consulent et Syndic de la
Noblesse immediate du Canton
My-Rhin present à
abzugeben in der Reichs-Lyon
und beschwert mit 4 Carolinen. Francfort

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

Hochfdelgebohrner Herr,
insonders Hochgeehrtester Herr Doctor!

Venator

Weilen die Frau Syndicus Hilchin
dermahlen sehr schlecht und Ihr
Syndicus nicht hier sind; So hat
Sie mir committiret Ewl. Hoch-
fdelgebl. auf das angelegentlichste
zu ersuchen, mit der hier über-
kommenden expressen Chaise
herauß zukommen, und Ihr in
ihrem schlechten Zustand mit
dero gütigem Beyrath, worauf

Sie ein vollkommenes Vertrauen
gesetzet an handen zugehen, Sie
verläst sich gantz und gar dar-
auf und wird diese sonder-
bahre wohlgefallenheit mit
allem Dank erkennen und
wie ich stetshin beharren

Ewl. Hochfdelgebohrnen

Friedberg
d. 27t Mertz 1741

gehorsamster diener
Jtl. Senator Ritter-
schaftl. Registrator

Extract schreibens vom 15ten dieses

die Lieben Kinder sind auch so weit Gott Lob wohl, außer daß sie so über Üblichkeit klagen; ich habe Ihnen Herrn Dr. Senckenbergs Tropfen wieder machen lassen, und gebe Ihnen alle Morg darlegen ein, heute frisch hat die Charlotgen einen dicken Kneul unter dem Kin bald an der Gurgel bekommen, er thut Ihr weh aber nicht so sehr, der Kneul ist eben an einem gefährlichen Ort weswegen mir doch ein wenig Bang dabey ist etc

Extract ex lit. uxoris 1741. 24 16 Mart.

Orbat. Thu. [illegible]
℞ Kad. Ant. Incis. Flor. ā ℥ß
Hb. Lam. Plin.
Flor. sulfur. ā ℥j.
C. M. Dad. ch.
ulcer. gtt. [illegible]
℞ [illegible] ℥ß
[illegible] fol. [illegible] ℈iv.
M. dad. vitr.
S. 40 gtt. [illegible]
[illegible]
[illegible]
Empl. [illegible] ext.
℞ Empl. de Galb. crocat. ℥j.
Malvat. ℥ij
Camphor. ℈ß. M.

Lacerat. [illegible]
℞ Magnes. alb. gr. viij
[illegible]
[illegible] gr. iv.
M. dad. ch.
S. [illegible]
in fine [illegible] s. gtt.
ulcer. [illegible]

Hochwohlgeborener Herr
insonders Hochgeehrtester Herr!

bälsten ohne Verzug antworten. Meine Frau auf[illegible]
ihr Verlangen gesetzt; so bittet Sie
Euch inständigst mit dieser Gelegenheit anhero
zu senden; aber wenn es nicht möglich wäre,
den hochverständigen [illegible] über den bisherigen
Vorgang sobald Sie erfahren, als auch wie ihn
zu verschieben wäre, gütigst anzuwenden.
Könnten Sie aber sie nicht senden, soll es uns am
liebsten seyn.
Mit [illegible] freundlichem Gruß und herzlich- bekannter
[illegible] bitte mein [illegible] compliment zu machen,
und sie glauben daß stets seye

Euer Hochedelgebohren

Friedberg 23 Mertz 17[illegible]

gehorsamster Diener
J [illegible]

1740. d. 27 Maji.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1741. d. ♃ 9. febr.

Syrup. Gulsch per filiolam ante maxima quae vomit semper acida, 7. annor. [illegible] abhilfig [illegible] mag. posuit [illegible] dentitio secunda prope est, [illegible] forte causa est diuturna nimis assumtorum in ventriculo retentionis et accessentium

℞ ▽ fl. nap. ℥j.
~~▽ fol. ♃~~. ℥ij ʒij
Syr. V. [illegible]. ℥ij
M.
S 50. gtt. ter. [illegible]

refert ♃ 23 febr. a gtt. ei esse brand. in Mag. [illegible] copiosius vehiculum.

Er selbst [illegible] mit d. Gulsch. [illegible] Clopponh. [illegible] Horab, [illegible] in Magen, [illegible] an [illegible] dolor. rhomaticos. Usuet [illegible] ♀ [illegible] [illegible]

refert ♃ 23 febr. ipse valeat et bene habeat et pinguis, obiisse hac o filiolam [illegible], [illegible] 10 [illegible] 2 [illegible], Dentes copiosi simul et semel venere, et nulla emptione, obiit convulsionibus cito nobis. Velle esse hirudines [illegible] applicatos vel Usectam ibi.

O. venator [illegible] fleiß gethan, [illegible] alter [illegible] medicus [illegible], [illegible] errores [illegible] debet et mortes hominum.

d. 24 9 Martii 1741.

Ex moerore ob filiae obitum cogimur uxori hypericae dosis notificare:

℞ V Fl. Aiae. ℥iv.
Perlar. ℥ij
Cinnam. bugloss. ℥i
a ⊖ dulc. ℥j
oc. b. ūtr. ~~℥ij~~
Syr. Cort. ⊖ iv.
Citr. ā. ℥ij
M. d. ad vitr.
S. alle 1. Stöckl. voll.

Valet ab hac MKa optime.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

2 ℔ w

℞. V. Fl Sambuc.
Thiliæ ad ℥ij.
Scabios:
Scorzoner.
C: C: Citr: ad ℥j.
Lap. Cgr. ppt:
Conch: ppt: ad ʒj.
Tartar. Ol. ℈ij.
Ot2. ppt:
Ot. Antimon: ad ℈j.
Sy: Cardben: ℥ß.
M. D ad fl. Sig. temper.
Tränkl:

2 ℔ w

℞. Ee: pimpinell alb.
Chamædr.
helen. ad ʒj.
Ω. Otr. dulc. ʒß.
M. D ad fl. S. Resolvirend:
mixtur

175

2 // w.

℞. V. Fl. Sambuc. ℥ ij.
Card ben.
Scabios.
Scorzoner.
C. C. Citr. ad ℥ j.
℞ Bezoart. Angl. ʒ ij. ß
Lap. 6 gr. ppt.
C. C. T. Δne ppt.
Antimon diaphor.
Syr. Card ben. ad ℥ ß
M. S. bezoartisches ℥ ß
Trändl.

d. 24 ng Jun 1741.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main